an einen Haushalt zugestellt durch Gemeinderat

September 2012

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

familienfreundlichegemeinde

Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2012

Anwesend: Die Gemeinderäte/innen ohne GR Herbert Karl, GR Lisa Böck (entschuldigt).
Außerdem war anwesend Franz Wöhrer als Schriftführer,
Vorsitzender: Bgm. Roland Braimeier

Tagesordnung

1. Gedenken an GR Hubecky
2. Angelobung
3. Protokoll
4. Berichte der Ausschüsse
5. Reauditierung „familienfreundliche Gemeinde“
6. Subventionen
7. Darlehensaufnahme WVA Dreistetten
8. Resolution Vorsteuerabzug für Gemeinden
9. Verträge
10. Pachtvertrag Restaurant Schmankerl
11. Arge Lückenschluss Piestingtal-Radweg
12. Berichte des Bürgermeisters

Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Eingangs berichtet der Bürgermeister, dass ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion vorliegt. In der Abstimmung wird die Dringlichkeit mit einer Gegenstimme nicht zuerkannt. Das Thema wird in der TO der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 1 - Gedenken an GR Werner Hubecky: Der Bürgermeiser würdigt die Tätigkeit des am 13. Mai verstorbenen Mandatars.

TOP 2 Angelobung: Seitens der FPÖ Fraktion wurde Herr Herbert Sederl, Dreistetten 57 als Nachfolger für GR Hubecky nominiert. Bgm. Braimeier verliest die Gelöbnisformel und nimmt das Gelöbnis von GR Sederl entgegen.

TOP 3 - Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 26.03.2012 gab es keinen Einspruch und es ist daher genehmigt.

TOP 3 - Berichte der Ausschüsse:
a) Gemeindevorstand, b) Prüfungsausschuss, c) Ausschuss für Fremdenverkehr u. Wirtschaft, d) Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales, e) Ausschuss für Ortsbild, Energie und Umwelt.
Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Reauditierung „familienfreundliche Gemeinde“: GGR Markus Vlasek erläutert anhand des Projektberichtes die bei den diversen Besprechungen der Arbeitsgruppen ausgearbeiteten und geplanten Maßnahmen.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes, die Maßnahmen des vorliegenden Projektberichtes „familienfreundliche Gemeinde“ zu genehmigen und deren Umsetzung in die Wege zu leiten.
Der Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 6 Subventionen: a) Fassadenaktion: (GR Machacek ist befangen und verlässt für diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal) Bgm. Braimeier berichtet, dass von Frau Helga Koller ein Antrag um Unterstützung im Rahmen der Fassadenaktion vorliegt. Gemäß den Richtlinien des Umweltausschusses entspricht das einer Subvention von € 600,-.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen
b) Sommerlager der Pfarre: Der Bürgermeister berichtet, dass die Pfarre um Unterstützung für das Sommerlager angesucht hat. Gemäß der Beratung im Gemeindevorstand, soll pro Kind ein Zuschuss von € 40,- gewährt werden.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 7 Darlehensaufnahme WVA Dreistetten: Bgm. Braimeier führt aus, dass im Budget 2012 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 70.000,- für die Wasserversorgungsanlage (WVA) Dreistetten vorgesehen ist. Ein Großteil der vorgesehenen Arbeiten wurde bereits in Angriff genommen. Für das Darlehen wurden Anbote von der Raiffeisenbank Piestingtal, der Sparkasse Markt Piesting und der Volksbank NÖ Süd angefordert, die Volksbank hat kein Angebot abgegeben. Die Raiba Piestingtal ist Bestbieterin.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes zur Darlehensaufnahme bei der Raiba Piestingtal wird einstimmig angenommen

TOP 8: Resolution Vorsteuerabzug für Gemeinden: Der Bürgermeister bringt den Resolutionsentwurf zur Kenntnis: „Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat von Markt Piesting die Beibehaltung des Vorsteuerabzuges für Schulen. Auch Investitionen in damit verbundene Bildungseinrichtungen sollten inbegriffen sein, um die Errichtung, Ausbau und Sanierung dieser wichtigen Bildungseinrichtungen nicht zu gefährden.“
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Verträge: a) Grundstücksverkauf Gutensteiner Straße: Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Verhandlungen mit der ÖBB über die Auflassung von Bahnübergängen im Bereich der Gutensteiner Straße, Herr DI Holzer das Grundstück von Herrn Karl Lehn übernehmen wird. Dort anschließend befindet sich auch das Grundstück Nr. 1795/3 der Gemeinde, welches Herr DI Holzer ebenfalls ankaufen möchte. Der Gemeindevorstand schlägt eine Kaufsumme von € 500,- vor.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen
b) Wegverlegung (GR Machack verlässt für diesen Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit den Saal) Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Ing. Stefan Machacek den Antrag gestellt hat, den bestehenden Weg zwischen seinen Grundstücken 6/1 u. 6/10, welcher die Uferpromenade mit der Feldgasse (RHA Feldgasse 14) verbindet, an die westliche Grundgrenze des Grundstückes 6/1 zu verlegen. Er würde sämtliche Kosten der Neuerrichtung und des Teilungsplanes übernehmen. Der Gemeindevorstand hat die Beratung im Gemeinderat empfohlen. Nach kurzer Diskussion kommen die Mitglieder des Gemeinderates zur Ansicht, dem Ansuchen des Herrn Machacek zuzustimmen.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen
c) Übereignung Piestingtaler Abwasserverband: Hiezu berichtet der Bürgermeister, dass die Transportleitung von Dreistetten zum Hauptsammler durch den Piestingtaler Abwasserverband übernommen werden soll. (Baumgarten bis KG Oberpiesting). Ein Mustervertrag liegt vor.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 10: Pachtvertrag Restaurant Schmankerl: Bgm. Braimeier berichtet, dass Herr Johann Neusiedler den Pachtvertrag für das Waldbadrestaurant „Schmankerl“ gekündigt hat. Er ersucht um Lösung des Vertrages per 31. Mai 2012. Als Nachfolgerin hat sich Frau Barbara Klikowitsch beworben, die bereits seit 1. Juni interimistisch das Lokal führt.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

Unser Bürgermeister

TOP 11 Arge Lückenschluss Piestingtal-Radweg – Auflösung: Der Bürgermeister führt aus, dass die Arbeiten für den Piestingtal Radweg abgeschlossen und abgerechnet sind. Die ARGE zur Errichtung wäre daher aufzulösen.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 12 Berichte des Bürgermeisters:
Bgm. Braimeier berichtet darüber, dass GR Michael Zimper als EU-Gemeinderat nominiert wurde.
Aktuelle Trinkwasserbefunde liegen vor und bescheinigen die ausgezeichnete Wasserqualität.
Ein Kostenersatz für die Bundespräsidentenwahl in der Höhe von € 1.197,84 wurde angewiesen.
Für eine Lernbegeleitung des Hilfswerks Piestingtal spenden alle Mandatare je € 15,-.
Die Anfragen von GR Schmoll über den aktuellen Stand bei den ehemaligen Brauereigründen sowie der Abwassersituation beim Tagungshaus Dreistetten werden beantwortet.
Der Bürgermeister dankt sodann für die gedeihliche Zusammenarbeit und beendet mit besten Urlaubswünschen die Sitzung.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ich freue mich, dass ich Sie wieder mit einer neuen Ausgabe unserer „einblicke“ in den Herbst begleiten darf.
Vorweg bedanke ich mich bei den Unternehmen, die die Möglichkeit nutzen, Werbebeiträge in unserer Gemeindezeitung zu schalten und damit einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Herausgabe dieses Blattes leisten. Auch unseren Vereinen und allen Autoren ein herzliches Dankeschön für viele interessante Artikel. Die vorliegenden „einblicke“ geben einen guten Überblick über die Leistungen in unserem Heimatort, der Institutionen und ganz besonders der Menschen, die hier tätig sind.
Ich bin stolz über die unzähligen Arbeiten, die Vielfalt und die Qualität, die in unserer Gemeinde möglich sind.
Geprägt von Umwelt-, Finanz- und Wirtschaftskrisen ist man nur allzu gern verleitet, mit mulmigen Gefühlen in die Zukunft zu schauen. Doch helfen uns Sorgen und Ängste nur bedingt, mit den Herausforderungen unserer Zeit fertig zu werden und konstruktive Antworten auf die Fragen der Zeit zu finden.
Nehmen wir GEMEINSAM, in Piesting und Dreistetten, die Zukunft und deren Aufgaben in die Hand!

Ihr Bürgermeister
Roland Braimeier

IMPRESSUM
„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Markt Piesting

LAYOUT, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: *Ing. Werner Holy*
REDAKTION: *Ulrike Schweng*
TEXTBEITRÄGE: *Pfarrer Mag. Peter Meidinger, Roland Braimeier, Franz Wöhrer, Manfred Wöhrer, Sigi Hauer, Werner Holy, DI Gerhard Mitterhofer, Volksschule, Hauptschule, Kindergärten, Dr. Ingeborg Zeh, Martin Pototschnig, Elfi Beck, Turnverein, SC Brauerei, Stefan Jirak, Karin Koller, DI Susanne Mühlbacher, Magdalena Schreiner, Ulrike Schweng, Mag. Michael Zimper, Hans Peter Mimra, Michael Payer, NÖGKK.*
LEKTORAT: *Claudia Ruisz, Franz Wöhrer, Ulrike Schweng*
Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1
2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

FOTOS: *Gemeindearchiv, Bildungszentrum Hohe Wand, Volksschule, Hauptschule, Werner Holy, Manfred Wöhrer, Pfarrarchiv, Peter Bundschuh, Dr. Ingeborg Zeh, DEV Dreistetten, Turnverein, Karin Koller, Fritz Hulik, Sigi Hauer, SVD, Martin Pototschnig, Fam. Richter, Petra Oberaigner, Unika Neuspiel, Gerhard Pinzger, Michael Treiber,*

TITELGRAFIK: *Karoline Plasonig*
GRAFIK: *Christoph Holy*
ANZEIGENLEITUNG: *Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143

DRUCK
druck2you, Dreistetten 88, 2753 Markt Piesting
office@druck2you 0664-308 68 38

Neues aus unserer Gemeinde - Neues für unsere Gemeinde

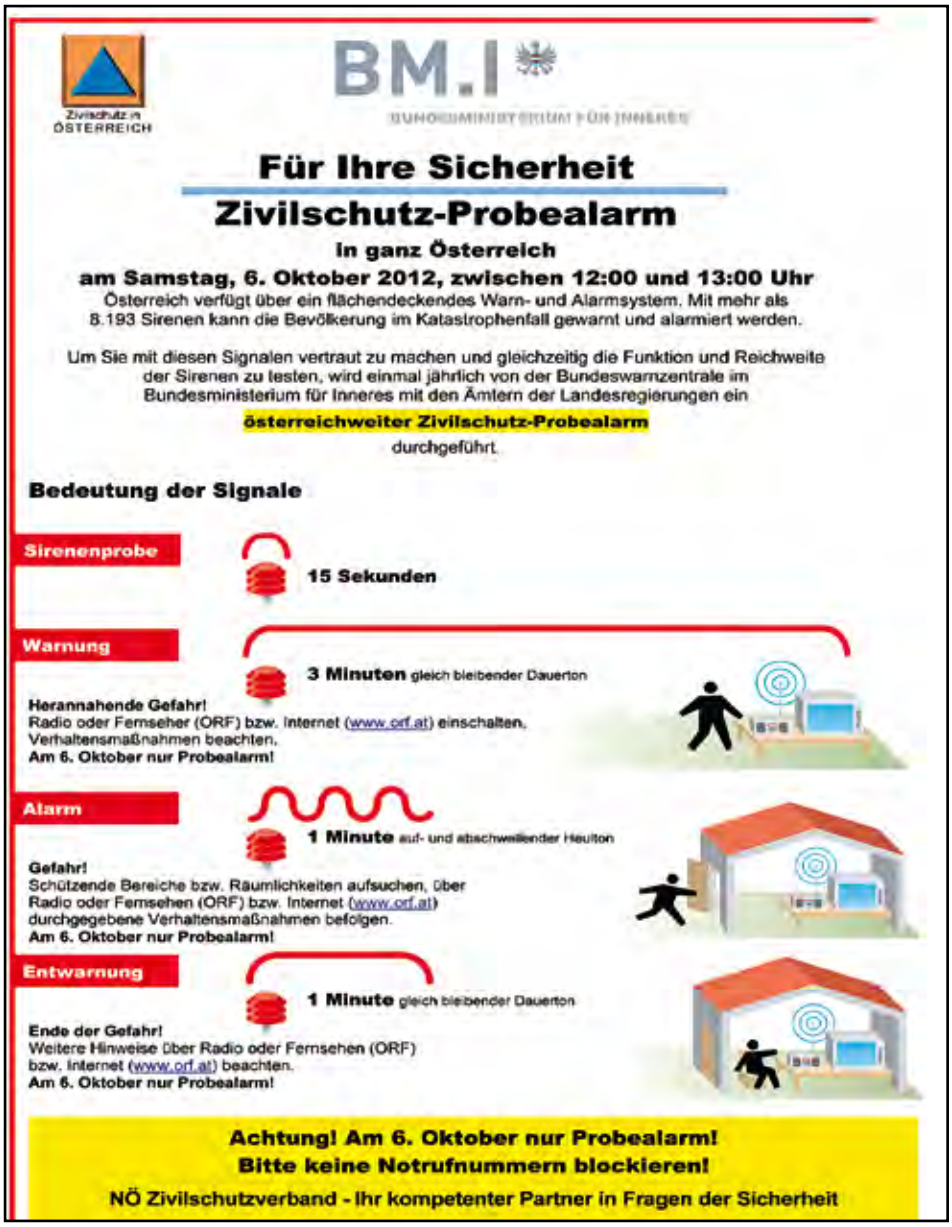
Neu im Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion wurde Herbert Sederl als neuer Gemeinderat und Nachfolger für den verstorbenen Gemeinderat Werner Hubetzky durch Bürgermeister Roland Braimeier angelobt.

Wasserversorgungsanlage Dreistetten Teil 1 fertig

Die erste Ausbaustufe mit zwei Drucksteigerungsanlagen wurde mit einem Kostenvolumen von rund 70.000 € fertiggestellt und ist seit Ende August in Betrieb.
Das bedeutet, dass im Gebiet der Dundlerin und des Hausenberges der Druck der Hauswasserleitung auf Normalwerte angehoben werden konnte. Mit den Arbeiten für die zweite Stufe, die den Wasserdruck im Bereich der Angergasse-Kirchengasse anheben soll, wird im nächsten Jahr begonnen. In diesem Abschnitt wird der alte Hochbehälter, der bereits in die Jahre gekommen ist, durch einen neuen Zweikammern-Behälter ersetzt. Mit einer unterstützenden Drucksteigerungsanlage wird einerseits der Druck in den Hausanlagen auf Normalwerte angehoben und andererseits auch die Löschwasserversorgung sichergestellt.
Mit diesen Maßnahmen werden auch alle Auflagen erfüllt. Diese Neukonzeption mit allen damit verbundenen behördlichen Verfahren ist auch mit ein Grund für den späteren Beginn der Bauarbeiten.

Zivilschutz - Probealarm am 6. Oktober 2012



Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten.
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Schulbeginn: Achtung Kinder

Pünktlich zu Schulbeginn bitten die Verantwortlichen die Autofahrer wieder, ganz besonders auf die Schulkinder aufzupassen. „Für die Schülerinnen und Schüler werden jetzt von den Lehrkräften und PolizistenInnen wieder besondere Unterrichtsschwerpunkte, Vorträge und Rollenspiele zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr gesetzt, dennoch möchte ich alle, die jetzt zu Schulbeginn ein Auto lenken bitten, besonders auf die Kleinen acht zu geben“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.
Gemeinsam mit der zuständigen Ausschussvorsitzenden GR Sieglinde Hulik und den gfGR Markus Vlasek und Werner Holy besuchte der Bürgermeister die Kindergärten in beiden Ortsteilen und alle Volksschulklassen und überreichte kleine Geschenke des Landes Niederösterreich mit der Bitte an die Kinder, besonders vorsichtig zu sein.

NÖ - Top Jugendticket für Schüler und Lehrlinge bis 24 Jahre um 60 €

Auf Initiative des Landes Niederösterreich haben sich Niederösterreich, Wien und das Burgenland auf eine grundlegende Neuregelung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt für die gesamte Ostregion geeinigt. Die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt wird einfacher, flexibler - und vor allem billiger. Das TOP-Jugendticket um 60 Euro gilt für beliebig viele Fahrten mit allen Verbundlinien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. Gültig vom 3.9.2012 bis 8.9.2013. Auch am Wochenende und in den Ferien!
Schülerinnen und Schüler, die bisher aufgrund eines zu kurzen Schulweges keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten, oder die Schule von mehreren Wohnsitzen aus besuchen mussten, können jetzt auch das neue TOP-Jugendticket für alle Wege nutzen.
Auch SchülerInnen, die ein Internat besuchen und deshalb aufgrund einer zu geringen Fahrthäufigkeit bis jetzt keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten, steht das TOP-Jugendticket zur Verfügung. Das Top-Jugendticket wird von den Schulen vergeben.
Ab sofort gibt es die Jugendtickets auch im Online Ticketshop unter http://www.vor.at/.
Tickets, die nicht durch die Schulen ausgegeben werden, sind nur in Verbindung mit einem Schülerausweis gültig.
Wenn sie noch Fragen zu den Jugendtickets haben, stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24 oder 0810 22 23 24 von Mo - Fr, 7 bis 20 Uhr sowie Sa, 7 bis 14 Uhr gerne zur Verfügung.

Muttertagsfeier 2012

Die Muttertagsfeier im Mai 2012 im Saal des Piestingerhofes war wieder ein Fest für unsere Mütter allen Alters, getragen durch die verschiedensten Aufführungen, die in bereits bewährter Tradition generationenübergreifend dargeboten wurden. Die Kinder unserer Volksschule sangen und spielten kleine Szenen. Getanzt wurde in zauberhaften Kostümen von unseren Kleinen und gesungen und rezitiert wurde auch vom ausgezeichnet disponierten Seniorenchor. Gedichte und Prosa zum Thema Mutter wurden vorgetragen und als Klammer über dem bunten Nachmittag wirkte souverän unser Rudi Zimper als Moderator und Rezitator.
Das begeisterte Publikum im übervollen Festsaal spendete reichlich Applaus.

Unser Blumenmarkt

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Markt Piesting veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Wiener Neustädter Gärtnerei Zimmermann im Mai auf dem großen Parkplatz wieder einen Blumenmarkt. Wie im Vorjahr wurden Blumen und Erde verkauft, Kisterln bepflanzt und Erfahrungen ausgetauscht. Erstmals wurde auch Gartenkunsthandwerk angeboten. - eine erfolgreiche Aktion verbunden mit der Bitte nach einer Wiederholung 2013.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
Pfaffelmaier
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

Thema: Ortsbild - Dorferneuerung in Markt Piesting

Blumenwappen von Markt Piesting fertiggestellt

Das erste Projekt des DEV Markt Piesting, die große Ausgabe unseres Marktwappens vor der Hauptschule, wurde Ende August vom Team feierlich an die Bevölkerung übergeben. Gestaltet und errichtet wurde es von den Mitgliedern des DEV, wobei bei der Übergabe besonders die Herren Gerhard Pinzger, Anton Wagner, Gerhard Schaffrian und Franz Steiner hervorgehoben wurden, die mit ihrer Professionalität für die korrekte Umsetzung sorgten und mit Hand anlegten. Dabei wurden sie von den Damen des Blumenteams unterstützt, die neben der Mitarbeit, unterstützt von Frau Brigitte Müller, auch für die Verpflegung sorgten. Viele Firmen halfen bei der Realisierung durch Spenden und großzügige Rabatte mit: Sandwerk Reiterer (Schotter, Erde und Lieferung), Bauunternehmung Schaffer (Baustahlgitter), die Gärtnerei Zimmermann (Bepflanzung), Firma Kampichler (Turmstein), Fa Hadek (Stahlarbeiten) und als Koordinatorin und Projektleiterin GR Sieglinde Hulik, die gemeinsam mit ihrem Mann Franz und der Gärtnerei Zimmermann auch die Endausgestaltung des Wappens erledigten. Dr. Gerhard Kohler dankte bei der Festrede allen Helfern und war mit Bürgermeister Braimeier einig: Das neue Blumenwappen ist wunderschön!

Fortschritte in der Feldgasse

Die Neugestaltung der Allee in der Feldgasse ist bereits fertig, die gepflanzten Elsbeerbäume sind trotz Hitze und Trockenheit im Sommer recht gut angewachsen. Am kleinen Park wurde der Brunnenstein eingesetzt und der von der Firma Baumit zur Verfügung gestellte Parkbeton - ein Spezialprodukt - mit Redaktionsschluss eingebracht, ein neuer Schattenspender wird noch gepflanzt und die Parkanlage gestaltet.

Mit diesem zweiten Projekt des Piestinger DEVs ist das Gestaltungsprogramm für 2012 beendet. Die Projekte „Alter Friedhof“ und „Museum in der Auslage“ sollen 2013 geplant und danach umgesetzt werden und die „Aktion Blumenschmuck“ sorgt ja ganzjährig für viel Einsatz der DEV-Mitglieder. Herzlichen Dank für die großartige Arbeit zur Verschönerung unseres Ortes!

Kathreintanz im November

Thema: Jung sein in unserem Heimatort

Jung sein in Markt Piesting - Dreistetten war diesen Sommer geprägt durch zwei Aktionen in unserem Waldbad, die Jugendgemeinderätin Lisa Böck initiierte: Eine Verlängerung der Öffnungszeiten um zwei Stunden, zur Freude von Jugend und Erwachsenen, die trotz drohender Gewitterwolken recht zahlreich das Angebot nutzten und die Aktion „Mehr Bewegung ins Leben". Beide Aktionen sind ausgezeichnet angekommen und der allgemeine Wunsch war: „Bitte wieder machen, so etwas haben wir uns schon lange gewünscht" - ein Wunsch, den die Gemeinde erfüllen wird, wie Bürgermeister Roland Braimeier versicherte.

Jugendgemeinderätin Lisa Böck

„Die Themen Jugendentwicklung und Ortsgemeinschaft zählten schon immer zu meinen Hauptinteressen. Vor allem ist für mich der Zusammenhalt der Jugendlichen und Kinder zur Förderung und Festigung der Ortsgemeinschaft ein zentrales Thema. Deshalb bin ich seit der Gründung des Jugendvereins Dreistetten im Jahre 2005 als aktives Mitglied dabei und seit 2009 gemeinsam mit Tamara Steurer dessen Obfrau.
An allgemeiner Gemeindepolitik interessieren mich vor allem aber Kinder- und Jugendthemen. Ich bin seit 2010 Gemeinderätin und Mitglied in den Ausschüssen für *Vereine, Sport, Kultur und Veranstaltungen* und für *Familien, Bildung und Soziales*. Seit 2012 bin ich Jugendgemeinderätin. Bei diversen Anliegen, Ideen oder Anregungen vor allem in Jugendangelegenheiten meldet euch bitte unter **boeck.lisa@gmx.at** , **www.facebook.com** oder unter 0676/9788274 Ich freue mich, von euch zu hören!"

Mein Lebenslauf:
geboren 1988,
Kindergarten Dreistetten,
Volksschule Markt Piesting,
Bundesrealgymnasium BG Zehnergasse Wr. Neustadt.
Seit 2006 Architekturstudium an der Technischen Universität in Wien.
Seit 2010 Mitarbeit in einem Architekturbüro in Mödling.
Hobbys: Freunde und Familie, Jugendverein, Tiere, Architektur, …

eiki - die einblicke-Kinderseite

1. Das Piesting-Dreistetten Bilderrätsel

Welche Fotomotive werden hier gezeigt:

1

2

3

Die erste Seite für Kinder war ein toller Erfolg, viele Einsendungen zu den Rätselfragen sind bei uns eingelangt und nahezu alle Antworten waren richtig! Also musste das Los über die Gewinner unserer Preise entscheiden.

Der Hauptpreis, eine Jahreskarte für unser Waldbad ging nach Dreistetten, Carolina Zohner konnte sich über einen Sommer mit unbeschwertem Badevergnügen freuen. Den zweiten Preis, einen Büchergutschein im Wert von 25 € gewann Ajlin Fidani und einen Eisgutschein hat Joseph Pregesbauer gewonnen. Wir gratulieren.

Nun zur Auflösung: Das Bilderrätsel zeigte 1. das Waldbad, 2. die römische Säule in Dreistetten und 3. die Rathausuhr. In der zweiten Rätselfrage haben wir nach der „Zeit“ und die richtige Antwort auf die Frage drei war 15 Jahre.

Auch in der vorliegenden Ausgabe sind wieder knifflige Fragen zu beantworten und die etwas verfremdeten Bilder aus unserer Gemeinde zu erkennen und zuzuordnen.

Schickt uns die Antworten wieder an das Gemeindeamt oder werft sie in den Briefkasten neben dem Eingang des Rathauses.

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2012.

Viel Spaß bei den neuen Rätseln und nicht vergessen: Wir suchen auch jetzt wieder Zeichnungen und Fotos aus unserer Heimatgemeinde.

Wir freuen uns wieder auf viele Einsendungen!

Auflösungen in der Dezember-Ausgabe

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

„Mutti, kannst du mir fünfzig Cent geben für einen alten Mann?“
„Ja, gern, Heinzi, es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?“
„Er steht vor der Schule und verkauft Himbeereis.“

2. Rätselfrage:

Was ist das für ein Häuschen,
ist kleiner als ein Mäuschen,
darinnen wohnt ein Tier,
gleich zeigt es die Hörner dir.

Carolina Zohner ist die erste Künstlerin, deren Bild, eine Buntstiftzeichnung, in den „einblicken“ veröffentlicht wird. Ihre fröhliche Sicht eines Sommertages am Hauptplatz von Dreistetten, mit lachender Sonne und einem munter zwitschernden Vogel hat die Jury begeistert.
Die Zeichnung ihrer Schwester Juliana ist auf Seite 2 zu bestaunen. Sie hat die Fassade unseres Rathauses gezeichnet,

Während des Religionsunterrichtes:
Der Pfarrer fragt die Kinder, bei wem zu Hause vor dem Essen gebetet wird.
Meldet sich Lisa: „Wir müssen nicht beten, meine Mutter kann kochen!“

3. Rätselfrage:

Ein Zweibein sitzt auf einem Dreibein und isst ein Einbein.
Da kommt ein Vierbein und nimmt dem Zweibein das Einbein weg.
Da nimmt das Zweibein das Dreibein und schlägt das Vierbein.
Was ist das Dreibein?

Beim Mittagessen sagt Erna zu ihrer Mutter: „Jetzt habe ich die Karotten genau 18 mal gekaut, Mama!“
„Das ist sehr brav.“ lobt die Mutter.
Da verzieht Erna das Gesicht und fragt mit weinerlicher Stimme: „Und was soll ich jetzt damit machen?“

Ferienaktionen - Pfarre und Hilfswerk Piestingtal

31 Kinder, 6 Erwachsene und 6 Jugendliche machten sich Anfang Juli auf zum Sommerlager nach Luck in Oberösterreich.
Jeder Tag war ein Erlebnis für sich. Wir besuchten spielerisch die verschiedensten Länder der Welt und immer gab es die passenden Aufgaben zu lösen. Einmal mussten die Kinder den begehrten Ananas-Award bekommen und ein anderes Mal mussten sie im Australischen Outback ums Überleben kämpfen. Einen Abend gingen die Kids dann eine kleine Nachtwanderung um den Begleitern auch mal eine kleine Pause zu gönnen. Manche erzählen heute noch von Spukgestalten, Werwölfen und Zombies die im Wald ihr Unwesen treiben. Wir glauben jedoch, dass Ihnen die Anstrengung der letzten Tage einen Streich gespielt hat.
Mitte der Woche war wieder die Ausdauer gefragt und die Kinder absolvierten einen Orientierungslauf über eine etwa 2,5 km lange Strecke, die sicher durch die Steigungen und durch das Gelände nicht einfach war.
Weil es die ersten zwei Tage für ein anderes Programm viel zu heiß war, besuchten wir auch das Freibad in der Nähe. Natürlich fehlten auch unsere gemeinsamen Messen nicht. Am Sonntag fragte unser Herr Pfarrer die Kinder, was sie zu unserer Weltreise mitnehmen und was sie sich wünschen. Am Ende der Woche, bei der zweiten Messe, wurde gefragt, welche Wünsche in Erfüllung gegangen sind und welche Andenken wir mitgenommen haben. Die meisten Sachen wurden durch den Spaß durch die Action und durch den guten Zusammenhalt zwischen allen Kindern und Begleitern erfüllt. Mir bleibt nur zu sagen, dass es eine wunderbare Woche für uns alle war. Ich möchte mich auch für die tolle Mitarbeit der Begleiter bedanken, ohne die das SOLA nicht möglich gewesen wäre.
Ich hoffe, ich sehe einige im nächsten Jahr wieder. Euer Stefan Jirak

HILFSWERK

Wie jedes Jahr, gab es im Hilfswerk Piestingtal wieder eine Intensivlernwoche. Die Schüler wiederholten die wichtigsten Stoffgebiete des letzten Schuljahres und hatten trotzdem viel Spaß und beginnen nun gut vorbereitet das nächste Schuljahr.

Wir gratulieren all unseren Nachhilfeschülern, die eine Wiederholungsprüfung ablegen mussten und diese erfolgreich bestanden haben.
Deshalb wenden Sie sich bei Lernproblemen aller Art an uns, 02633/43883 wir helfen gerne!

Sommerturnspaß für die Kinder in unserem Turnverein

12 Kinder trafen sich am 16. Juli erwartungsvoll in Markt Sankt Martin zum ersten Turn- und Voltigiercamp unter der Leitung der Trainer Harry und Karin Koller. Während an den Vormittagen eifrig geturnt und viele neue Elemente erlernt und ausprobiert wurden, war der Nachmittag immer der Erholung gewidmet. Ein liebevoll angelegter Badeteich im Ort bot uns dazu viele Möglichkeiten: eine Wasserrutsche und ein 1-Meterbrett von dem sich manche Kinder mutig in die Fluten stürzten. Andere stellten sich der Herausforderung, die zeitweise auf mysteriöse Weise plötzlich auftauchenden Algengebilde zu berühren, was meist in einem aufgeregten Gekreische endete.
Besonderer Dank gilt hier dem Verein Kassandra - Familie Dorner und dem Team (Ulli, Thomas, Karin, Manuela und der Voltigiergruppe) für ihren wertschätzenden Umgang mit Mensch und Tier und ihrem außergewöhnlichen Engagement und der Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung dieser Woche. Darüber hinaus haben wir viele liebe Menschen kennengelernt, die uns in der Woche verwöhnt und überrascht haben, ob mit süßen Bäckereien, ausgezeichnetem Essen, einer spannenden Ruinenführung Landsee, einem „Stallgang“ mit der Besitzerin der neuen Frühstückspension „s’Gmuahaus“, wo einige Kinder nicht nur erstmals ein Huhn in Händen hielten, sondern auch gleich eine erst drei Wochen alte Katze auf den selbst gewählten Namen „Sweety“ taufen durften.
„Wir waren alle begeistert und sind auch schon von den Turnkindern verpflichtet worden, natürlich nächstes Jahr wieder so eine tolle Woche zu veranstalten“, berichtet Karin Koller

Ferien mit Happy Moving

Klein, aber fein war die Teilnehmerzahl des 1. Happy Moving Camps in Markt Piesting. Schon seit 2007 gibt es den beliebten Sommerferienspaß mit Karin Koller und ihrem Happy Moving Team. Während bisher verschiedene Schwerpunkte einzelne Ferientage prägten, gab es heuer eine ganze Ferienwoche unter dem Motto: Bewegung, Spiel und Spaß!
Zusammen mit Verena Rehak wurde ein abwechslungsreiches Vormittagsprogramm gestaltet, das heuer dem Wetter angepasst durchführt werden konnte, da uns dankenswerter Weise auch der Turnsaal der Volksschule zur Verfügung stand.
An den zahlreichen Schönwettertagen suchten wir nach versteckten Schätzen, bestanden Waldabenteuer, nutzten den Spielplatz und auch im Bad hatten wir viel Spaß bei den Spielen im Wasser.
Zum Glück hat es auch mal geregnet, damit wir den Turnsaal in eine wahre Abenteuerlandschaft verwandeln konnten. Die Kinder waren sehr kreativ und genossen die Möglichkeiten, die die vielen Turngeräte ihnen zum Spielen und Bewegen boten.
Es war eine schöne Woche, mit neuen Spielideen, spannenden wie lustigen Momenten und ganz lieben positiven Rückmeldungen.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! Verena Rehak und Karin Koller

Thema Bildung: Unsere Volksschule

Neues aus der Volksschule - VOPPI berichtet

Die neuen Schulkinder: Die 1. Klassen haben ihr erstes Schuljahr mit viel Begeisterung und Neugierde begonnen. Jeden Tag freuen sie sich auf neue spannende Dinge.

Neue Lehrerinnen der VS – Markt Piesting:
Gerda Heinisch übernimmt die 3a, unterrichtet auch Interessen- und Begabtenförderung Mathematik. Elisabeth Handler übernimmt die 2a, Eva Gschiel wird Sprachförderung unterrichten und für besonders Interessierte ein international angesehenes Sprachprojekt der Universität Cambrige für die Volksschule anbieten.

Regale vor den Werkräumen und Turnsackerl
Ein recht herzliches Dankeschön an Direktor Otto Pirringer von der Piestinger Filiale der Wr. Neustädter Sparkasse für die neuen Regale vor den Werkräumen. Dort werden alle Handarbeitskoffer der Kinder aufbewahrt.
Die Sparkasse sponserte auch Turnsackerl für die 1. Klasse.

Neue CD-Player für unseren Unterricht
Voppi dankt der Firma Ing. Reihs Audio-, Video-, Unterhaltungselektronik Reparatur und Handel für 5 neue CD – Player.

Jausenboxen zur Abfallvermeidung
Die Firma Fuchs Alarmanlagen sponserte für jedes Kind eine Jausenbox zur Abfallvermeidung. Umweltgemeinderat Vizebürgermeister Andreas Grabner überreichte jedem Kind eine neue Jausenbox.

Was Voppi und die Kinder im letzten Schuljahr erlebten:

Projektarbeit in der VS – Markt Piesting

Bereits zum 7. Mal erreichte die VS Markt Piesting den PiPo, das Qualitätszeichen für herausragende Projektarbeit, auch heuer wieder die Auszeichnung in Gold.
Die beiden 2. Klassen wählten eigenständig das Thema Haustiere. Die Lehrerinnen Elke Holzer und VL Andrea Kadluba begleiteten die Kinder als Projektcoach. Durch das eigenständige Arbeiten der Kinder lernten sie sich selbst zu organisieren und sich gegenseitig zu helfen. Das Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wuchsen. „Dass es uns gelungen ist, diese Auszeichnung bereits zum 7. Mal zu erreichen zeigt, dass an der VS Markt Piesting kontinuierlich innovativ zum Wohl der Kinder gearbeitet wird. Jeder Schüler der VS Markt Piesting hat in seiner Volksschulzeit die Möglichkeit, diese Art von Projektunterricht kennenzulernen, die ein Fixpunkt in unserem Schulprofil ist“, meint VD Helga Kager. Bei der Verleihung der Auszeichnung im Landhaus St. Pölten waren auch unser Herr Bürgermeister und Elternvereinsobmann Roland Braimeier und der Herr Vizebürgermeister Andreas Grabner anwesend.

Waldpädagogik

Mit viel Engagement und sehr gut vorbereitet, führten Land- und Forstwirt Martin Hauer und sein Bruder Stephan die 2. und 3. Klassen durch den Wald, um so Wissen und Naturbewusstsein zu fördern und den Blick für die nahe Umwelt - eine Welt, die für viele Kinder leider fremd geworden ist, wieder zu öffnen.
Selbst das unscheinbarste Blümchen, ein vermoderter Ast, Zapfen und Blätter aller Art wurden durch die kindergerechten Erklärungen des Fachmanns interessant und lösten Neugierde und Staunen aus.
Besonderes Interesse galt dem Fällen eines Baumes, welcher anschließend auf einen Kranwagen geladen wurde.
Aber auch zahlreiche andere Themen wurden besprochen und anhand anschaulichem Materials direkt „greifbar“ gemacht: So nahm Forstwirt Hauer eine Hand voll Erde und erklärte zum allgemeinen Erstaunen der Kinder, wie viele Millionen Lebewesen alleine hier drin leben.
Der jagdliche Teil blieb bei den vielen neugierigen Fragen natürlich auch nicht auf der Strecke und so konnten viele Fragen über Wildtiere und ihren Lebensraum beantwortet werden. Auch die Arbeit der Jäger wurde ausführlich erörtert.

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet in unserer Schulbibliothek ein offener Lesenachmittag statt. Von 14 – 17 Uhr sind Kinder mit oder ohne Eltern herzlich eingeladen, gemeinsam oder eben alleine in unseren Büchern zu schmökern und sich das eine oder andere Buch auszuborgen.
Jeder Nachmittag steht dabei unter einem anderen Motto. Beim erste Lesenachmittag erzählte uns Herr Jemineh, dass in jedem Unglück immer auch ein bisschen Glück steckt. Es kommt nur auf die Sichtweise an.
Der nächste Lesenachmittag am 4. Oktober 2012 steht ganz unter dem Zeichen von Hexen und Zauberern. Die Hexen Lilly, Zilly und Lakritze stellen sich vor und brauchen noch viele lustige Zaubersprüche von euch, liebe Kinder.
Am 8. November 2012 um 15 Uhr kommt König Rudolf, der Märchenerzähler und entführt die anwesenden Kinder in die fantastische Welt der Märchen. Wer gut aufpasst, kann sich auch eine kleine Belohnung abholen.

Thema Bildung: Unsere Hauptschule

Verabschiedung der AbsolventenInnen

Am 28. 6. 2012 wurden die AbsolventenInnen unserer Hauptschule feierlich verabschiedet. Als Jahrgangsbeste wurden Diana Ilic, Tanja Haiden und Cedrik Jandrasits zu ihren ausgezeichneten Erfolgen gratuliert.
Sie erhielten seitens des Hauptschulausschusses einwöchige Waldbadkarten vom Bürgermeister überreicht.
Die SchülerInnen unserer Hauptschule konnten insgesamt 26 ausgezeichnete und 48 gute Gesamterfolge erreichen!

Girls Day

Am 26. 4. 2012 besuchten die Mädchen der 3. Klassen im Rahmen des Girls Day die Fa. Fellner in Günselsdorf. Dieser international tätige Betrieb erzeugt Kabel und Stecker für Elektrogeräte.
Nach einer interessanten Werksführung konnten die Mädchen Fragen zum Management stellen.

Krebshilfe Sammelaktion

Auch im heurigen Schuljahr nahmen einige SchülerInnen der 3B-Klasse mit ihrem Klassenvorstand Dipl.Päd. Herta HANDLER an der NÖ-Krebshilfe-Sammelaktion teil.
Insgesamt konnten € 1.076.- eingenommen werden. Der Betrag wurde am 25.05.2012 an die NÖ-Krebshilfe überwiesen. DANKE!

Jetzt zum modernsten Konto Österreichs wechseln!
- s Komfort Konto
- BankCard mit Airbag-Kartenversicherung
- s Kreditkarte mit 20 Euro Startguthaben*
- Das neue Rundungssparen: Beim Zahlen sparen
- Modernste netbanking-App Funktionen
- MultiKonto-Funktion mit einer BankCard über bis zu vier Konten verfügen
- s Kontowechselservice wir erledigen alle Wege für Sie
- Neukundenpaket mit Gutscheinen im Wert von 200 Euro

s Kreditkarte: Jetzt im 1. Jahr zum Halbpreis**

* Die Gutschrift von 20 Euro auf die s Kreditkarte erfolgt bei Eröffnung eines s Komfort Kontos bis 30.9.2012 und einer s Kreditkarte bis 31.12.2012. Das Konto muss als Gehaltskonto geführt werden. ** Bei erstmaliger Antragstellung und Kartennutzung im 1. Jahr. Gültig bei s Gold Karten und s First Karten.

SPARKASSE Markt Piesting
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen

rabel.at
http://shop.edv-rabel.at
DEVELOP KONICA MINOLTA
Printing Solutions
www.rabel.at · edv@rabel.at

KONRAD RABEL
Kühweg 2a
A-2753 Markt Piesting
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52

Mathematik Olympiade

Die Mathematikolympiade der HS und NMS des Bezirkes Wr. Neustadt Land fand am 14. 5. in Bad Erlach statt.
Teilnehmer der HS Markt Piesting waren : Cedrik Jandrasits 4b und Ilic Dijana 4a
Begleitet wurden beide von HOL Waltraud Horvath
Danke in diesem Zusammenhang an unsere Schulbusfahrerin Astrid Wallner

Sporttage der Volksschulen

Zum dritten Mal fand heuer am Mittwoch, dem 20. Juni, der Sporttag für die 3. Klassen der Volksschulen Markt Piesting, Wöllersdorf, Steinabrückl und Waldegg statt. Über 90 Kinder stellten ihr Können bei fünf Stationen unter Beweis und trotzen den heißen Temperaturen. Der Wanderpokal ging wie im letzten Jahr an die Klasse 3a der Volksschule Markt Piesting, knapp gefolgt von der Volksschule Waldegg. Dank auch an dieser Stelle an die Zweigstelle der Sparkasse Markt Piesting für die Unterstützung und die tollen Preise.

Projekt Wandmalerei

SchülerInnen der 4b Klasse gestalteten mit großem Engagement die Wandfläche vor dem Musik- und Zeichensaal. Inspiriert durch den Schwerpunkt „150 Jahre Gustav Klimt“ erfuhren die SchülerInnen die Bedeutung sinnvoller Kunst- und Musikerziehung als wichtigen Baustein für eine erfüllte Freizeitgestaltung.
Am Beginn stand eine Exkursion ins Obere Belvedere mit einer Führung durch die Österreichische Galerie mit Schwerpunkt „Jahrhundertwende und Gustav Klimt“.
Die daraus resultierenden Unterrichtsbeispiele waren Landschaftsmalerei (Weitermalen eines Bildausschnittes) und die Beschäftigung mit dem „Lebensbaum“.

Projekt Vogelstimmen

Unter der Leitung des Ornithologen Roland Wegerer, er ist Mitglied von Birdlife Österreich, informierten sich die Schüler der 1. und 2. Klassen der HS Piesting über die häufigsten einheimischen Vögel entlang der Piesting.
Unter anderem konnten wir Bachstelze, Gebirgsstelze, Rotschwanz, Amsel, Haussperling, Kohlmeise, Blaumeise, Mönchsgrasmücke, Stieglitz, Buchfink und die seltene Wasseramsel beobachten.
Einen verregneten Morgen verbrachten wir bei interessanten Informationen vor den Vitrinen mit Stopfpräparaten im Schulhaus. Trotz der frühen Morgenstunde (6:30 Uhr – Unterrichtsbeginn) waren die Schüler mit Begeisterung und großem Interesse dabei.

Thema Bildung: Unsere Musikschule

Abschlusskonzert

Das Musikschul-Abschlussfest im Schulhof bot wieder eine Leistungsschau der verschiedenen Gruppen und SolistenInnen. Als Gäste unter den vielen BesuchernInnen konnte Direktor Karl Schönthaler die Bürgermeister Zehetner und Braimeier, sowie den Direktor unserer Hauptschule, Werner Patzelt begrüßen.

Volksmusikabend

Beim Volksmusikabend im Piestingerhof boten MusikschülerInnen und ihre LehrerInnen einen vergnüglichen Streifzug durch unser Liedgut - Applaus!

KÖRRER
Elektrotechnik
• Alarmanlagen
• Elektroinstallationen
• Photovoltaik
Elektrotechnik Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

PIESTINGERHOF
2753 Markt Piesting
Gutensteiner Straße 14
Café - Restaurant
Fremdenpension
Gertrude Paradeisz
Tel.: 02633 / 43857
0664 / 176 28 40
www.piestingerhof.at
Ganztägig warme Küche
Eigene Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art
Sonntag ab 15.00 Uhr und Montag Ruhetag
Fahrradverleih

Region Schneebergland - aus dem Regionalbüro im Rathaus

GEMEINSAM FÜR DAS SCHNEEBERGLAND
Wofür steht die Region Schneebergland? Welche Themen werden künftig gemeindeübergreifend behandelt?
Wo geht die Reise hin?
Es waren unter anderem diese Fragen, die RegionsvertreterInnen aus dem Schneebergland in den beiden Strategie-Workshops im Juli und August beschäftigten.
Die Grundpfeiler der regionalen Zusammenarbeit – Identität & Marketing, Bürgerservice (inkl. Wohnstandort) sowie Wirtschaft und Arbeitsmarkt – wurden abgesteckt und konkrete Zielvorstellungen erarbeitet.
Ein erstes Lebenszeichen zeigte die Gruppe der Beteiligten durch die Gründung einer eigenen „Facebook-Gruppe Schneebergland". Dort soll das Schneebergland durch seine BewohnerInnen und Interessierte ins Gespräch kommen.
Der aus dem Prozess entstehende Strategieplan wird der Region gleichzeitig als Einreichdokument für die neue Kleinregionsförderung des Landes NÖ dienen.
Im Regionalbüro im Erdgeschoß des Piestinger Rathauses finden Interessierte nach Terminvereinbarung kompetente Auskunft und Beratung, sowie Informationsmaterial, wie etwa das nebenstehend abgebildete Branchenverzeichnis der Wirtschaftsplattform Schneebergland.

Kontakt: Magdalena Schreiner, Kleinregionsbüro,
2753 Markt Piesting, Marktplatz 1,
Tel 0720/033 100, mobil 0676/812 20 347
E-Mail: region@schneebergland.com
www.region-schneebergland.at

Schneeberg LAND
Gemeinsame Region

Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?
Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.
Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.

Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?
Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.
EVN Energieberatung 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at.
facebook.com/evn

EVN

Wirtschaft bei uns daheim

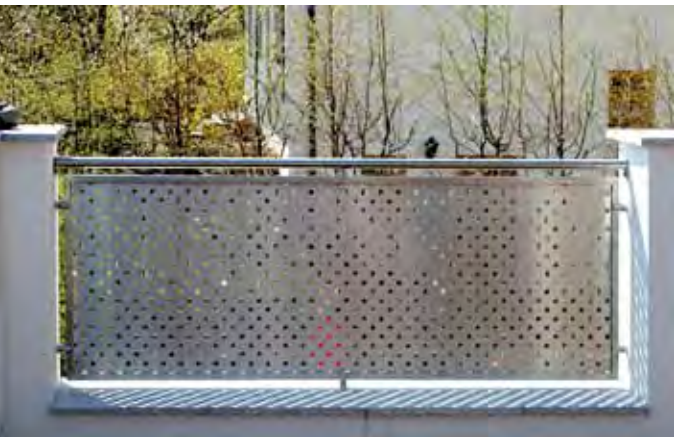
ARTCAMP - der besondere Glasereibetrieb

ARTCAMP Glas Design ist ein Glasereibetrieb mit viel Verständnis im Umgang mit dem zerbrechlichen Werkstoff Glas.
„Unser innovatives Konzept liegt in der Kombination von Glas mit Stein, Holz und Metall sowie der dekorativen Beschichtung von Glas. Bei uns erscheinen Türen, Tische, Lampen und viele Gegenstände des täglichen Bedarfs in einer neuen Dimension. Wir nehmen uns auch Zeit für exakte Planung und Beratung, wobei die individuelle Lösung, kreativ wie funktional, immer im Vordergrund steht“, erzählt Firmenchef Harald Schmutzer.
Neue Techniken führen zu unerwarteten Ergebnissen. So ist die Verwendung von „transparenten Steinen“ die neueste Innovation. Dabei wird Granit in einem speziellen Verfahren auf eine Glasplatte gebracht und so lange geschliffen, bis er bei Hinterleuchtung seine Struktur in einem interessanten Farbenspiel wiedergibt.

Unser Angebot:

* Individuelle Gestaltung von Ganzglasduschen, Spiegeln,
* Küchenrückwänden aus 5 mm Float- oder ESG (Sicherheitsglas)
* Designglastüren - sie sind im Handel nicht erhältlich - nur bei Artcamp
* ESG Dreh- und Schiebetüren in innovativer Ausführung
* Beschläge in Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlausführung
* Fachgerechter Einbau
* Reparaturverglasungen

ARTCAMP GLAS DESIGN Harzwerkstraße 21 - 2753 Markt Piesting Tel/Fax 02633 412 281 Mobil 0650 814 10 86
e-mail: office@artcamp.at Homepage: www.artcamp.at



Haidbauer GmbH - kreative Metallgestaltung

Modernes Design - innovative Produkte und traditionelles Handwerk, damit beschreibt die Haidbauer GmbH ihre Firmenphilosophie. Die Kunstschlosserei Haidbauer in Dreistetten ist weit über die Grenzen unseres Heimatortes als Betrieb mit tollen Ideen und gediegener Ausführung bekannt.
„Wir sind spezialisiert in der Anfertigung und künstlerischen Gestaltung von Stiegen und Treppen mit dazugehörigem Geländer, Zäune und Tore inklusive Antrieb, Fenstergittern, Möbel und Accessoires für den Innen- und Außenbereich. Für unsere Produkte verwenden wir Stahl und Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Messing und Schmiedebronze. Wir vereinen Kunst und Handwerk durch Kompetenz auf dem Gebiet Design zu ästhetischen und funktionellen Kunstwerken.
Für unsere Anfertigungen verwenden wir nur die hochwertigsten Materialien und legen Wert auf exakte und solide Verarbeitung. Bei außergewöhnlichen Produkten steht natürlich die Qualität im Vordergrund“ erzählt Firmenchef Erwin Haidbauer.

Unser Angebot:

* Geländer, Zier- und Fenstergitter
* Möbel, Artdesign, Beleuchtung
* Stiegen, Türen und Tore
* Vordächer
* Zäune
* Restaurierung und Sanierung

Kunstschlosserei HAIDBAUER GmbH, Dreistetten 72 - 2753 Markt Piesting Tel 02633 425 67 Fax 02633 451 83
Mobil: 0676 956 73 43 e-mail: office@haidbauer.at Homepage: www.haidbauer.at

Arbeitsplatzsicherung und Arbeitsmarktservice

Mit der Formel 10, das heißt 10 % mehr heimischer Konsum bringt 10.000 neue Arbeitsplätze, möchten die Bäuerinnen des Bezirks Wr. Neustadt aufrufen, verstärkt heimische Produkte in den Geschäften im Ort zu kaufen.
Wer heimisch konsumiert, sichert gleichzeitig die heimische Produktion. Jeder Griff zu einem heimischen Produkt, ist auch ein Bestellschein, der postwendend an unsere Wirtschaft geschickt wird.
Als Konsumenten sollten wir unsere Macht vor dem Einkaufsregal voll ausspielen. Unser Einkaufsverhalten beeinflusst unseren Wirtschaftsstandort. Zum Positiven, wenn wir zum heimischen Produkt greifen und damit Arbeitsplätze sichern. Doch leider auch negativ, wenn wir Produkte, die in der Region hergestellt werden, ersetzen durch ausländische Produkte. Eventuell sogar verlockt durch günstige Preise zu minderer Qualität greifen ... ?
Dabei kommt der Landwirtschaft höchste Verantwortung zu, 100 % sichere Lebensmittel frisch und in höchster Qualität auf den Tisch zu liefern. Der Kauf heimischer Produkte hat unschätzbar viele Vorteile. Daher die Bitte: Geh nicht fort - kauf heimische Waren im Ort.

Lebensmittelsicherheit geht uns alle an. Wir haben es in der Hand.

Informationen unter **www.heimischkaufen.at**

Personalvorauswahl durch das AMS

Das Service für Unternehmen des AMS bietet Dienstgeber/innen ein breites Portfolio: Unterstützung in der Stellensuche, Vermittlungsarbeit als Kernkompetenz, Förderungen im Bereich Wiedereingliederung oder Qualifikation, sowie umfassende zusätzliche Beratungsleistungen. Als besonders unterstützend hat sich die „Personalvorauswahl“ bewährt. Das AMS übernimmt die Vorselektion für den/die Dienstgeber/in und der Betrieb trifft aus einem Pool geeigneter Bewerber/innen die Personalentscheidung. Das Besetzen von freien Stellen wird somit noch treffsicherer und effizienter.

Unser Service hilft Unternehmen, die beim Recruiting auf die gute Zusammenarbeit und kompetente Unterstützung des AMS setzen: passgenaue Personalsuche durch treffsichere Bewerber/innenvorauswahl.
Auf Basis des vorgegebenen Anforderungsprofils sucht das AMS nach Bewerber/innen und überprüft sorgfältig deren Qualifikation und Eignung für die freie Stelle. Dazu werden die Bewerbungsunterlagen gesichtet und analysiert. Es werden die erforderlichen Kompetenzen telefonisch oder zusätzlich im Zuge von persönlichen Gesprächen mit in Frage kommenden Bewerber/innen abgeklärt.

Laut einer aktuellen AMS-Befragung steigert die Inanspruchnahme der Personalvorauswahl die Passgenauigkeit der Stellenbesetzung und damit die Zufriedenheit der Unternehmenskunden deutlich.
Zur Personalsuche oder zu Fragen im Bereich betrieblicher Förderungen wenden Sie sich direkt an das zuständige AMS:

AMS Wiener Neustadt
Service für Unternehmen
Neunkirchner Straße 36
2700 Wr. Neustadt
T: 02622/21670-609
F: 02622/21670-677
M: sfu.wienerneustadt@ams.at

Meldungen aus dem öffentlichen Leben

Audit „familienfreundliche Gemeinde“ - Runde zwei auf dem Weg zum Zertifikat

In der Runde zwei zur Erneuerung des Zertifikates „familienfreundliche Gemeinde“ fand im April der zweite Workshop mit dem Ziel, die gewünschten Maßnahmen zu benennen im Rathaus statt. Die Arbeitsgruppen stellten unter der fachkundigen Anleitung der Projektbegleiterin und unseres gfGR Markus Vlasek einen Maßnahmenkatalog zusammen, der in der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2012 einstimmig angenommen wurde. Unter anderem umfasst der Katalog Themen wie Betreutes Wohnen, Entsorgung Hundekot, flexible Öffnungszeiten im Waldbad, Aufwendungen für unsere Kindergärten, Errichtung einer Sprayerwand, eine Tauschbörse für Kinderbekleidung und Spielzeug und eine Ferialjobbörse, um nur einige zu nennen.
Bürgermeister Braimeier dazu: „Der von den Interessensgruppen ausgearbeitete Katalog ist mit großem Augenmaß erstellt und wir hoffen, dass wir in den nächsten drei Jahren wieder alle Vorschläge umsetzen können. Zwei Punkte wurden zwischenzeitlich realisiert, der Verein Morgenstern bietet die Tauschbörse an und in unserem Waldbad gibt es zu gewissen Tagen längere Öffnungszeiten“.
Das Kuratorium „Familie und Beruf“ hat unseren Grundbericht ohne Beanstandungen und Auflagen akzeptiert.
Die Verleihung des zweiten Zertifikates findet am 15.10. in Salzburg statt und wir hoffen, die **erste Gemeinde Österreichs zu werden, der zum zweiten Mal ein Vollzertifikat als „familienfreundliche Gemeinde“ verliehen wird!**

Neuer Vorsitzender im Ausschuss für Ortsbild, Energie und Umwelt

Nachdem Gemeinderat Anton Kölbl aus persönlichen Gründen den Vorsitz im Ausschuss für Ortsbild, Energie und Umwelt in der letzten Gemeinderatssitzung zurückgelegt hatte, wurde auf Vorschlag der Fraktion ÖVP und Parteifreie in der Sitzung vom 21. Juni 2012 Gemeinderat Hans Peter Mimra einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.
GR Mimra dankte dem scheidenden Vorsitzenden für seine richtungweisende Arbeit auf dem Gebiet der alternativen Energien und der Ortsbildpflege. Die Vorarbeiten für das Biomasseheizwerk im Bereich des Bahnhofes, die Vorbereitung für die neue Ortsbeleuchtung und die Veranstaltungen zur Energieberatung waren die herausragenden Projekte Anton Kölbls.

Die Mitglieder des Ausschusses für Ortsbild, Energie und Umwelt sind:
GR Hans Peter Mimra (Vors.), GR Hans Hauer (Vors. Stv.), GR Sieglinde Hulik, GR DI Elke Kreutz, gfGR Ing. Werner Holy, GR Alfred Schmoll und gfGR Manfred Wöhrer,

500 x Einkaufsfahrten für unsere Seniorinnen

Seit einigen Jahren bietet die Gemeinde Markt Piesting eine besondere Serviceleistung für die SeniorenInnen an:
Mit dem Schulbus werden Piestinger SeniorenInnen zum Einkauf abgeholt und wieder nach Hause gebracht.
Die Schulbusfahrerin Astrid Wallner organisiert jeden Freitag, nach dem sie die Schulkinder in die Schulen gebracht hat, eine kostenlose Einkaufsfahrt. Sie verständigt die – zumeist – interessierten Damen, holt sie alle von zu Hause ab und bringt sie gemeinsam zu den Piestinger Geschäften zum Einkaufen oder zu den Bankinstituten im Ort. Den gemütlichen Abschluss dieser Fahrten bildet dann ein Kaffeeplausch in Soni's Stüberl im Gebäudekomplex eines Supermarktes.
Anlässlich der fünfhundertsten!! Einkaufsfahrt überreichten die Seniorinnen der Schulbusfahrerin einen Blumenstrauß und freuten sich über den Besuch von Bürgermeister Roland Braimeier der im Gespräch beim Kaffee viel Lob für die Gemeinde einheimsen konnte.
„In Markt Piesting wird diese spezielle Leistung bereits seit einigen Jahren angeboten, wir freuen uns, dass sich die Damen gut betreut fühlen und diesen für sie kostenlosen Dienst auch anerkennen. Schade, dass die Zeit sehr eng bemessen ist, weil die Schülertransporte ja wieder pünktlich beginnen müssen", meint Bürgermeister Roland Braimeier.
„Wenn Sie diesen Servicedienst auch in Anspruch nehmen wollen, können Sie sich gerne bei mir melden, einige Plätze sind meist frei, da ja nicht alle jeden Freitag zum Einkaufen mitfahren", meinte Astrid Wallner.
Und Bürgermeister Roland Braimeier ergänzte: „Die Gemeinde unterstützt diesen Dienst für alle, die bei der Erledigung des Wocheneinkaufs Probleme haben gerne. Neben dem reinen Einkaufsaspekt ist ja auch das gemütliche Beisammensein und der Meinungsaustausch unter den Damen eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Und diese soziale Komponente beweist auch, dass Markt Piesting-Dreistetten die Auszeichnung als familienfreundliche Gemeinde zurecht trägt, denn mit unserem Schulbus fahren wir generationenübergreifend im Dienste unserer Ortsgemeinschaft".
Diese Einkaufsfahrten gibt es auch für Seniorinnen aus Dreistetten, wir werden demnächst darüber berichten.

TEXTILREINIGER WÄSCHER
Textilreinigung Fischer
Inh. Cykel Ursula
Hauptstraße 83, 2763 Pernitz
Tel.: 02632 / 74492
Leder- und Teppichreinigung
NEU! Übernahme ab sofort in der Apotheke
Markt Piesting Wöllersdorfer Straße 14
Der Umwelt zuliebe die saubere Lösung!
Mehr Freizeit

AR-GE SCHACKL
ARCHITEKT DI PETER SCHACKL
0676-7503007
OFFICE@ARCHITEKTUR-GESTALTUNG.AT
WWW.ARCHITEKTUR-GESTALTUNG.AT

Jubiläen - Piestinger Jägerschaft und Rotes Kreuz

40 Jahre Hubertuskapelle am Ranzenberg

Die Piestinger Hubertuskapelle feierte am 15. August 2012 das 40-jährige Jubiläum ihres Bestehens.
Die Kapelle wurde 1972 von der Piestinger Jägerschaft unter der fachmännischen Betreuung durch Karl Trenker nach Plänen des Architekten DI Peter Endstrasser errichtet. Das Jubiläumsfest wurde mit einer Feldmesse eingeleitet, die der Badener Stadtpfarrer KR. Pater Mag. Amadeus Hörschläger zelebrierte. Zur Aufführung erklang die „Kleine Jägermesse“, vorgetragen durch die Jagdhornbläsergruppe Starhemberg unter der Leitung des Komponisten Landeshornmeister Johann Hayden.
Im Rahmen der festlichen Begrüßung der Ehrengäste wurde auch eine Grußadresse an den Initiator des Jägerfestes, den Piestinger Jäger Rudolf Zimper in das Krankenhaus St. Pölten gesandt. Der Festredner, Landesjägermeister Stv. Direktor Werner Spinka, ging in seiner Ansprache auch auf den Heiligen Hubertus ein und merkte an, dass die Legende mit dem leuchtenden Kruzifix im Geweih eines Hirsches eigentlich auf den Heiligen Eustachius zurück geht. Nach der Überreichung einer Ehrenurkunde des NÖ Landesjagdverbandes an Karl Trenker leitete der Piestinger Seniorenchor auf die Jägerjause über, die musikalisch von einem Ensemble des Piestinger Musikvereines begleitet wurde. Das Fest mit jagdlich-kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Hause Horst Taus endete erst am späteren Nachmittag.
„Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden und den wirklich zahlreich erschienenen Gästen herzlich bedanken und hoffen, dass unsere schöne Hubertuskapelle noch viele Jahre ein Ort der Begegnung und des Dankes sein wird“, meinte Direktor Werner Spinka abschließend.

30 Jahre Rot Kreuz Ortsstelle Markt Piesting

Die Ortsstelle Markt Piesting des Roten Kreuzes in Zahlen:
Betreuungsgebiet: Waldegg, Markt Piesting-Dreistetten und Wöllersdorf-Steinabrückl
Ausfahrten 2011: 5.844,
gefahrene km 2011: 164.013
aktive MitarbeiterInnen: 23
Mitglieder Jugendgruppe: 16
Seit Bestehen der Ortsgruppe wurden mit den Einsatzfahrzeugen 3.600.000 Kilometer, oder 91 Mal rund um die Erde gefahren.
Ortsstellenleiter:
Vizebgm. Andreas Grabner
OL-Stellvertreter:
Jürgen Köllner
Die Ortsstelle ist 24 Stunden pro Tag und bei Bedarf mit zwei Teams einsatzbereit.

„Wie wenige andere Begriffe ist der Name Rotes Kreuz mit Solidarität, Hilfeleistung und Ehrenamtlichkeit zum Schutze der Bevölkerung verbunden“, meinte Bürgermeister Roland Braimeier in seiner Festansprache zur Feier des dreißigjährigen Bestehens der Rot-Kreuz Dienststelle Markt Piesting am 5. August 2012 im Piestinger Schulpark. Und weiter: „Vor 30 Jahren wurde ein Sicherheitssystem aufgebaut, das der Bevölkerung Schutz und Hilfe in den unterschiedlichsten Notsituationen bietet. Besonders freue ich mich über die aktive Jugendgruppe, die garantiert, dass unsere Ortsstelle ihre Dienste auch in Zukunft anbieten kann“.
Als Festredner wies auch Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, der auch die Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überbrachte, auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Lande hin. „Wenn wir unsere Freiwilligen nicht hätten, stünde nicht nur unser Niederösterreich, sondern unsere ganze Heimat schlecht da. Wir sind uns als Politiker dieser Bedeutung bewusst und bedanken uns bei allen, die ihre Freizeit und manchmal auch ihre Gesundheit im Dienste der Mitmenschen einsetzen“.
Im Verlauf des Jubiläumsfestes wurde bei der sonntäglichen Feldmesse auch ein neues Einsatzfahrzeug durch Pfarrer Andras Pajor gesegnet und an die Ortsstelle übergeben. Auch verdiente MitarbeiterInnen wurden geehrt und Aktive aufgrund entsprechender Ausbildungen und bestandener Prüfungen befördert.

Aktive Seniorinnen und Senioren

15 Jahre „treffpunkt: Tanz“ - tanzen ab der Lebensmitte

Am 19.02.1997 begann ich mit 20 Teilnehmerinnen im Grabnersaal zu tanzen. Im Herbst am 9. 10.97 in Steinabrückl im Pfarrsaal mit einer 2. Gruppe von 12 Personen. Tanzen ist Freude an der Bewegung, fördert die Koordination, stärkt unsere körperliche wie geistige Fitness. Ein ganz wichtiger Aspekt ist die gemeinschaftliche Verbundenheit, welche in unseren Gruppen gelebt wird.
Im Oktober 1999 veranstalteten wir das 1. „Komm tanz mit“ Fest im Piestingerhof, im „Zeichen des Schmetterlings“. Im Jahr 2000 im Kulturheim in Steinabrückl, danach 2002 im Turnsaal der Volksschule Markt Piesting.
Es war ein Fest der vier Generationen, da wir mit den Kindern die Polonaise, sowie einfache Tänze tanzten. Dies organisierten wir dann jährlich bis 2007, unserem 10 jährigen Jubiläum. Den Reinerlös spendeten wir den „Schmetterlingskindern- debra austria“ oder auch den „Roten Nasen-Clowndoctors Österr.“.
Als Gäste hatten wir damals die Jazztanzgruppe Petra Meitz-Beck, die griechische Tanzgruppe „Philellines“ und 2007 zusätzlich eine Break-Dancegruppe.
Wir besuchten auch gemeinsam die Seniorentanzbälle in Baden, Waidhofen und Tulln. Auch beim Rekordversuch, des größten Tanzkreises in Horn, waren wir dabei . Nun haben sich zu den 10 Jahren schon wieder 5 dazu gesellt und auch meine Gruppen haben sich vermehrt, der Kreis wurde größer.
Diese 15 Jahre feierten wir am 28. Juni 2012 fröhlich tanzend im „Piestingerhof“.
„treffpunkt: Tanz“ tanzen ab der Lebensmitte, eine internationale Institution, Völker verbindend und wie man bei uns sieht, Freunde gewinnend.
Weiterhin fröhliches Tanzen Elfi Beck

Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten

Der Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten hielt im Juni seine Jahreshauptversammlung ab, in der neben dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder auch der Finanzbericht, den Dr. Hecke in Vertretung des erkrankten 1. Rechnungsprüfers Rudi Zimper verlas und die einstimmige Entlastung des Finanzreferenten und des gesamten Vorstandes im Mittelpunkt stand. Obmann Helmut Keipert gab einen Rückblick auf die zahlreichen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres und einen Ausblick auf die Höhepunkte der Herbstsaison, Ehrengast BO Alfred Irschik berichtete von verschiedenen Aktionen im Bezirk Wr. Neustadt und mit viel Applaus wurde der 75-er von Ehrenobmann Dr. Klaus Hecke gefeiert.
Im gemütlichen Teil wurde gemeinsam mit dem Seniorenchor gesungen und bei Kaffee und Kuchen angeregt geplaudert.

Satelliten Antennen Technik
Johann Schreiner
2752 Wöllersdorf, Pecherweg 8
Tel.: 02633 / 43878 Fax: 02633 / 43 878
Mobil.: 0664 / 16 23 902
TV - Video - Audio - Servicedienst
Der Spezialist für Ihr Fernsehvergnügen

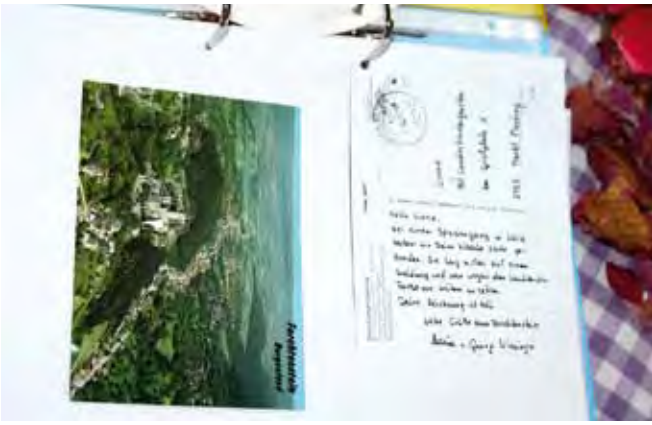
piestinger Cafe Lehn
Christine Lehn
Starhembergstraße 1
2753 Markt Piesting
0676 70 77 440
Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - ?
SA, SO und FEIERTAG 9.00 - ?
DONNERSTAG RUHETAG !!!
genießen Sie hausgemachte Mehlspeisen, Snacks, Eis ...

Meldungen aus dem öffentlichen Leben bunt gemischt

Todesfall eines Wanderfreundes

Günther de Raay, ein seit Jahrzehnten treuer Wanderfreund aus Arntstein in Bayern, ist im achtundsechzigsten Lebensjahr plötzlich verstorben.
Günther de Raay war ein besonderer Freund des Piestingtaler Rundwanderweges 231 seit der ersten Stunde und hat auf seinen Wanderungen, die er oft mit seinem Kameraden Heinz Lenzen unternahm, viele persönliche Freunde in Markt Piesting gewonnen.
Sie werden Günther vermissen!
Das Foto zeigt Günther de Raay und Heinz Lenzen bei der Eröffnung des Piestingerkreuzes am 26.10.1980 vor dem Herrgottschnitzerhaus auf der Hohen Wand mit den Gründern des Weges, Hans Nemeschkal und ORS Ferdinand Stix

Luftpost vom Kindergarten Markt Piesting



Viele bunte Luftballons mit Zeichnungen und Namen versehen wurden bei der Eröffnung der 4. Kindergartengruppe des Kindergartens Markt Piesting im Mai 2012 in den Himmel geschickt. Die Kinder hatten gehofft, dass die Ballons mit ihrer Botschaft möglichst weit fliegen würden und dass sich ein lieber Finder mit einem kleinen Gruß im Kindergarten meldet - und tatsächlich: Einer davon flog ins Burgenland, bis nach Forchtenstein. Von dort kam eine nette Ansichtskarte von Familie Wiesinger an Liona aus der 1. Gruppe!
Da war die Überraschung und Freude groß.
DANKE an Familie Wiesinger in Forchtenstein.

Wäscheübernahme neu in unserer Apotheke, druck2you neu in Dreistetten

Nachdem Herr Helmut Walter sein Geschäftslokal mit Septemberbeginn vom Piestinger Marktplatz nach Dreisetten verlegt hatte, ist Frau Ursula Cykel mit der Wäscheübernahmestelle in die Piestinger Apotheke übersiedelt. Service und Kundenfreundlichkeit sind natürlich gleichgeblieben.
Plakate, Drucksorten, Visitenkarten und Spezialdrucke, Webkonzeptionen oder Werbegestaltungen können Sie weiterhin bei Herrn Walter bestellen:
Helmut Walter
Dreistetten 88
2753 Markt Piesting
Tel.: 02633/42430 oder Mobil: 0664/3086838
www.druck2you.eu e-mail:office@druck2you.at

Waldbad und Eislaufbahn

Waldbadsaison 2012 - rekordverdächtig!

Die Badesaison 2012 war trotz des anfangs recht durchwachsenen Wetters rekordverdächtig. Die längeren Schönwetterperioden in den Ferien mit Lufttemperaturen bis zu 38 °C und Wassertemperaturen bis 28 ° C verlockten viele BesucherInnen unser wunderschönes Waldbad zu besuchen.
An Spitzentagen konnten unsere Bademeister bis zu 1.400 Badegäste zählen. Die verschiedenen Aktionen und die Bewerbung unseres Bades über die NÖ-Card und die Zeitungen haben diese ausgezeichnete Saisonbilanz ermöglicht. „Euer Bad ist so schön gelegen, das saubere Wasser, die Liegeplätze im Schatten oder in der Sonne und die vielen Spielmöglichkeiten machen den Badetag für meine Familie zu einem tollen Erlebnis“, meinte eine zufriedene Mutter auf der Schmankerlterrasse bei Kaffee und Kuchen.

Unsere Eislaufbahn

Unsere Kunsteis-Eislaufbahn gegenüber dem Waldbad in der Bocksbachgasse ist - wenn der Wettergott das entsprechende kalte Wetter liefert - vom 26. November 2012 bis Mitte Februar 2013 täglich von 14.30 bis 16.30 und von 17.30 bis 19.30 geöffnet.
Eislaufschuhe können an Ort und Stelle geliehen werden, die Möglichkeit, die Kufen der Schlittschuhe schleifen zu lassen, besteht ebenfalls.
Für kleine Imbisse und warme Getränke wie Punsch und Tee sorgt ein „Standl“ gleich neben dem Eislaufplatz. Parkplätze sind ausreichend vorhanden und die Schmankerlwirtin mit ihrem Team versorgt die SportlerInnen mit den bekannt guten Angeboten.
Informationen zu den Öffnungszeiten unter 0676 840 702 450 oder auf der Homepage unserer Gemeinde unter www.piesting.at - 24 Stunden täglich!

Kurznachrichten mit Blick über unsere Grenzen hinweg

Gipfelsieg am Großglockner

In den „einblicken“ haben wir schon oft über Erfolge unserer sportlichen BewohnerInnen berichtet.
Am 7. Juli konnten die Mitglieder der Bergsteigergruppe des Schi- und Wandervereins einen ganz besonderen Erfolg feiern: die Besteigung von österreichs höchstem Berg, dem Großglockner.
Auf 3.798 Metern Seehöhe wurde bei mäßiger Witterung aber frohen Mutes der Gipfelsieg gefeiert.
Mit dabei waren von links Bergführer Peter Bauernfeind, Andi Grabner, Bergführer Christoph Bachler, Peter Pertl, Hans Neusiedler, Gerhard Cmunt, Michael Zimper, Friedrich Schaffer, Markus Vlasek und Johann Obermann.
Da wir in der Zwischenzeit wieder alle Bergsteiger bei uns begrüßen konnten, wird wohl auch der Abstieg geglückt sein - Berg Heil!

Gustav Klimt - das Musical in Wien

Gustav Klimt - das Musical erlebte seine äußerst erfolgreiche Welt-Uraufführung im Festspielzelt in Gutenstein.
Seit Anfang September läuft die Wiederaufnahme mit großem Erfolg im Theater im Künstlerhaus in Wien.
Die Kritik war für die neue Serie voll des Lobes und für Musicalfreunde gibt es noch die Möglichkeit, bis 7. Oktober 2012 die faszinierende Lebensgeschichte von Österreichs wohl berühmtestem Maler mitzuerleben. Von Klimts Jugendtagen, den erfolgreichen Jahren mit der „Künstler Compagnie“, dramatischen Schicksalsschlägen, wie dem Tod seines geliebten Bruders und seines zweiten Sohnes, bis hin zu den Amouren mit seinen Modellen und der platonischen Lebens-Liebesbeziehung zu seiner Muse Emilie Flöge. Mitreißende Musical-Rock-Musik, Klimts weltberühmte Gemälde, prachtvolle Kostüme und ein multimediales Bühnenbild entführen mitten in die Epoche des Wiener Jugendstils: In die hochemotionelle, berauschende Welt des Gustav Klimt.
Vorstellungen täglich außer Dienstag 19.30, Mittwoch in englischer Sprache 19.30 Uhr
Sonntag Familientag - Kinderermäßigung, Beginn 18.30 Uhr
Ticketbestellung unter 01-912 15 54
Informationen: gustavklimt-musical.at

Ihre GLASEREI im Piestingtal!
ARTCAMP Glas Design
Ganzglastüren
Glasduschen
Küchenrückwände
Glastrennwände
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer
Reparaturverglasungen
Spezialgläser
und vieles mehr....
Telefon: 0650/814 1086, Fax: 02633/41281, e-mail: office@artcamp.at
www.artcamp.at
Harzwerkstr. 21, 2753 Markt Piesting

ZUMBA® fitness
ZUMBA mit ANITA
Tel.:0650/3241925
immer Mittwoch's um 19.00h im
„Piestingerhof“
Es ist Spaß....! Es ist anders....! Es ist sehr effektiv....

Prof. Walter Zimper zum Gedenken

Unser Ehrenbürger, Prof. Walter Zimper, hätte heuer im April seinen 70-sten Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass wurde eine Feierstunde am Ehrengrab mit einer Kranzniederlegung und anschließender Gedächtnismesse sowie eine Gedenksitzung des Gemeinderates von Markt Piesting-Dreistetten veranstaltet. Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, darunter ... und die Familienangehörigen gedachten mit uns des Verstorbenen, der zu seinen Lebzeiten ein unermüdlicher Neuerer im Dienste seiner Heimatgemeinde war. Ehre seinem Angedenken.

Markt Piesting-Dreistetten eine Bilderchronik

Staatsmeisterlich! - Mit einer Laufzeit von 1^{h} 12^{min} holte sich unser Meistersportler Wolfgang Wallner bei den NÖ-Landesmeisterschaften im Halbmarathon die am 2. September in Wien gelaufen wurde, den Meistertitel.
Bei den gleichzeitig ausgetragenen Staatsmeisterschaften wurde er in der Klasse M45 Vizestaatsmeister.
Wir gratulieren herzlichst!

Der Pfarrheurige 2012 war wetterbedingt „durchwachsen“, (Zitat Pfarrer Mag. Meidinger). Dafür war am Sonntag viel Publikum im Pfarrzentrum, kulinarisch bestens versorgt vom „Küchenteam“. Kaffee und Kuchen waren - dank der Backkünste der Pfarrdamen - wie immer hervorragend.
Für die Kinder war die Hüpfburg ein besonderer Anziehungspunkt. Freunde gepflegter Weine konnten sich in der Weinkost informieren - doch noch ein versöhnlicher Ausklang des gelungenen Festes.

Mit dem Trainer Hans Neusiedler starteten 16 Damen unseres Schi- und Wandervereins beim 25. Internationalen Frauenlauf in Wien.
Danke an die Sponsoren Schaffer-Bau und Wohnvision.

Zum 70.sten Geburtstag unseres Ehrenbürgers Prof. Walter Zimper veranstaltete GR Hans Hauer ein Gedächtnisschnapsen mit einer Gedenkbrennerei.

Die Singgemeinschaft Piestingtal gestaltete die Feldmesse beim diesjährigen RK-Fest. Zur Aufführung gelangte die „Kärntner Messe“.

Markt Piesting - Dreistetten

1952 gaben einander Gertrude und Heinrich Omasits das Jawort. Zur „Diamantenen" gratulierte die Gemeindevertretung.

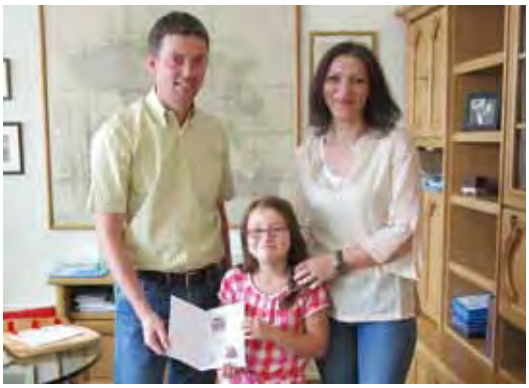
Goldene Hochzeit feierte Luzia und Ing. Wolfgang Matzka. Pfarr- und Gemeindevertretung gratulierten zum Jubelfest.

Goldene Hochzeit wurde auch im Hause Hermine und Josef Wöhrer gefeiert - die Abordnung der Gemeinde gratulierte.

Auguste Machacek - 80 Jahre jung - feierte ihr Jubelfest gemeinsam mit einer Abordnung von Feuerwehr und Gemeinde.

1932 steht auf der Geburtsurkunde von Josefine Prein. Grund genug, für Pfarrgemeinde- und Gemeindeabordnung herzlichst zu gratulieren.

Eine große Gratulantenschar fand sich bei Frau Maria Walter (Bildmitte) ein um zum achtzigsten Geburtstag zu gratulieren



Gewinnerin unseres ersten Preisrätsels auf der Kinderseite war Juliana Zohner, der Bürgermeister Braimeier als ersten Preis eine Saisonkarte im Waldbad überreichte. Der zweite Preis, ein Buchgutschein, ging an Alije Fidani und über einen Gutschein im Eisgeschäft Fjoli konnte sich Joseph Pregesbauer freuen. Wir gratulieren den PreisträgerInnen.

Vor ihrer Chinareise, wo sie im August ihre Bilder ausstellt, präsentierte Lisa Wolf-Telek noch einige Werke aus den Workshops bei uns.

Hoher Besuch beim Rot-Kreuz Fest: Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger besuchte das Fest und übergab nach seiner Rede Urkunden und Auszeichnungen.

Beim Waldbadevent mixte Veronika Klikovitsch herrliche Cocktails. Kinder und Erwachsene hatten große Freude.

eine Bilderchronik

Automeister Manfred Schaffer feierte seinen 50-er mit vielen Freunden aus seiner alten und neuen Heimat beim Schmankerl. Der Jubilar musste einige Prüfungen bestehen, unter anderem das von Hermann Haas erbaute Fredomobil bewegen - eine Prachtleistung!

Mit einem Sonnenaufgang auf der Hohen Wand und dem danach folgenden Fest beim Zitherwirt mit Freunden feierte Gerhard Hauer seinen 50-er.

Jägerschaft und Bürgermeister feierten mit KR Pater Mag. Amadeus Hörschläger das Fest 40 Jahre Hubertuskapelle am Piestinger Ranzenberg. Sie stellten sich gemeinsam mit Landeshornmeister Johann Hayden, Jagdleiter Ing. Hannes Schmied und Landesjägermeisterstellvertreter Dir. Werner Spinka nach der Messe den Fotografen.

Beim Festakt 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dreistetten wurde auch historisches Löschgerät präsentiert, darunter eine Hochdruckpumpe, ein Hydrofor aus dem Jahre 1889. Mit dem von Heinrich Aschenbrenner bestens gewarteten Gerät pumpten 4 Jungfeuerwehrmänner Wasser aus dem neuen Dorfbrunnen. Von der Funktionstüchtigkeit der 123 Jahre alten Pumpe konnten sich auch die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Muthmannsdorf überzeugen, die über den Hauptplatz hinweg eine kleine Dusche abbekamen - angeblich unabsichtlich. Auch die 1929 gebaute Motorspritze funktionierte noch, sie wurde mit großem Getöse ebenfalls in Betrieb genommen!

Im Zuge unseres 125-jährigen Bestehens wurde die FF Dreistetten von der Niederösterreichischen Landesregierung geehrt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta überreichten eine Urkunde an Kommandant Siegfried Hauer, Kommandantstellvertreter Michael Steinbrecher und Bürgermeister Roland Braimeier und bedankten sich im Namen des Landes Niederösterreich für die freiwillige Arbeit der Feuerwehr Dreistetten.

Herr Werner Grünbauer aus Dreistetten stellte der Gemeinde zwei Waschbeton-Blumentröge samt der Bepflanzung zur Verfügung. Ein Blumentrog ziert nun den Platz vor dem Feuerwehrhaus, der zweite fand beim Würstelstand am Parkplatz seinen Aufstellungsort. Franz Wöhrer dankte dem Spender namens der Feuerwehr und der Gemeinde.

Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

Wir feiern Erntedank. Wozu eigentlich? Der Sommer war voll von Katastrophen aller Art. Naturkatastrophen, politische Horrormeldungen aus dem In- und Ausland, Finanzdebakel im Euroraum und wirtschaftliche Schreckensmeldungen. Wir nehmen wahr, dass üblicherweise einige wenige ordentlich Gewinn machen und diese bei Banken und Unternehmen privatisiert werden. Die Allgemeinheit wird hingegen eingeladen, die „verstaatlichten“ Verluste zu begleichen.

Erntedank wofür also? Fürs Mitzahlen? Für die „Kriegs“- Gewinnler?

Es ist interessant zu überlegen, wie die persönliche Ernte aussieht. Was ist es, was man selbst erreicht hat? Ist es das gut gefüllte Konto, das Haus, das Auto, die Karriere, der Einfluss und die Macht, ist es die Familie, die Partnerschaft, die Kinder, der Sex, die Freunde oder die Hobbys?

Für jeden mag die eigene Ernte sehr unterschiedlich ausschauen und wir ahnen irgendwie, dass sie schwach ausfällt, wenn wir arbeitslos sind, wenn die Gesundheit zu wünschen übrig lässt, wenn unsere eigene Situation eine Hochschaubahn der Gefühle ist.

Meine persönlichen Möglichkeiten hängen nicht allein von mir ab, sondern sind doch mitgeprägt von meinen Altvorderen, von meiner Umwelt und von meiner Erziehung. Ich habe nicht alles selbst in der Hand.

Diese Tatsache erfüllt mich mit Dankbarkeit gegenüber jenen, denen ich etwas verdanke. Man kann Gott für vieles danken, für die Zufälle des Lebens, für gelungene Freundschaften und Partnerschaften, für die Nahrung und für die Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Man kann den Mitmenschen dankbar sein für tatsächliche Hilfe in diversen Notsituationen, für eine gute Umgangsart, für Höflichkeit, für Freundlichkeit und Ehrlichkeit.

Eine wunderbare Ernte wäre für mich, wenn Menschen in leitender Position, sei es in der Politik, in Unternehmen, in den Banken und in der Kirche endlich einmal tatsächlich leiten würden. Zu dieser Ernte würde auch gehören, dass sie den Mist, den sie ganzjährig und jahrzehntelang anhäufen, auch selbst aufarbeiten, verantworten und bezahlen müssten.

Wir feiern Erntedank und mir ist bewusst, dass wir nicht alles gleichzeitig ernten können, aber träumen wird man doch davon dürfen.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

Eindrücke aus dem Pfarrleben im ersten Halbjahr 2012

Dr.med. Peter Fischer MSc
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Master of Science für Kieferorthopädie

ORDINATIONSZEITEN
Montag von 07.30 bis 11.00 Uhr
Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch von 06.30 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 07.30 bis 16.00 Uhr

Alle Kassen

Ordination:
Gutensteinerstraße 1C
2753 Markt Piesting

02633 458 38
0664 155 37 13

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269

SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE

Menschenbilder Wolfgang Wallner

Silberne Ehrenplakette der Gemeinde Markt Piesting für Wolfgang Wallner

Der Paradeathlet aus Markt Piesting, Langstreckenläufer Wolfgang Wallner wurde aufgrund seiner über viele Jahre hinweg erbrachten sportlichen Spitzenleistungen durch den Gemeinderat mit der Silbernen Ehrenplakette der Gemeinde Markt Piesting geehrt.

Bürgermeister Roland Braimeier überreichte die Auszeichnung im Vorfeld der Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2012 im Rathaus Sitzungssaal. Blumen für die Ehegattin Astrid und ein kleiner Empfang für die Familie rundeten die Ehrung ab.

Menschenbilder Schirmherr Andreas Herzog: Kick and learn

Österreichs größtes privates Nachwuchs-Förderprogramm „kick & learn“, das von Baumit veranstaltet wird und unter der Schirmherrschaft des Rekordinternationalen Andreas Herzog steht, machte in Markt Piesting Station.

„72 Teilnehmer fanden sich zum 1. Baumit Kick & Learn Camp in Markt Piesting ein. Nach fünf anstrengenden, aber sehr interessanten Tagen, bedanken sich alle Trainer und Mithelfer des Camps bei den Firmen Baumit und Schaffer-Bau und allen Sponsoren und Gönnern, der Gemeinde Markt Piesting, den Kids und deren Eltern für die Disziplin, den Einsatz und natürlich für die Teilnahme. Wir hoffen, dass die fünf Tage Fußball und Lernen allen Spaß gemacht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr“, berichtet Obmann Martin Pototschnig.

Andreas Herzog, der langjährige Teamchef unseres U-21 Teams ist derzeit unter Jürgen Klinsmann als Co-Trainer beim amerikanischen Nationalteam tätig. Trotzdem nimmt er die Aufgabe, unsere Jugend für den Sport zu begeistern, ernst und besucht die kick & learn-Camps um den Kindern Teamfähigkeit und Sozialkompetenz ebenso wie die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sich mental auf anstehende Aufgaben vorzubereiten und seine Emotionen im Griff zu halten, vorzuleben und fußballerische Tipps zu geben. So nebenbei versteht er sich auch als Trostspender bei Kinderproblemen - vorbildhaft!

Menschenbilder: Team RC - Körrer - Radsportler aus Begeisterung

Die Mitglieder des neuen Hobbyradclubs „RC Elektrotechnik Körrer“ aus Markt Piesting hatten gleich zum Klubstart einige namhafte Amateurradrennen auf ihrem Terminkalender: Obmann Ing. Martin Körrer und der sportliche Leiter Martin Hönigsberger starten bei den vier Etappen der Alpentour Trophy von 31.5. bis 3.6. 2012 in der Adventure-Team Wertung, sowie DI Peter Schackl als Einzelfahrer. Bei diesem Mountainbikerennen ist der Start jeweils am Hauptplatz in Schladming, gefahren wird in vier unterschiedlichen Strecken in der bekannten Schiregion Schladming Dachstein, Ramsau, Reiteralm und Haus im Ennstal. Johannes Körrer gelang beim 42. Gran Fondo Milano – San Remo Radrennen ein großartiger Erfolg. Einen Tag vor seinem 37. Geburtstag fuhr er in 8 Stunden 24 Minuten die 290 km von Mailand durch die Lombardei, das Piemont und Ligurien nach San Remo und wurde in der Gesamtwertung 124. von 661 gewerteten Amateurradsportlern. In seiner Altersklasse M 2 wurde er sogar hervorragender 33. (Foto).

Bürgermeister.Roland Braimeier gratulierte zur Neugründung des Radclubs „RC Elektrotechnik Körrer“ und wünscht allen Mitgliedern erfolgreiche und vor allem unfall- und verletzungsfreie Wettbewerbe!

gemeinsames Florianifest und Sommerfest der FF Markt Piesting

Am Samstag, dem 5. Mai trafen sich die Feuerwehrmänner beim alten Feuerwehrhaus zur zweiten gemeinsamen Florianifeier der Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten. Gemeindevertreter und Bevölkerung gesellten sich dazu, der Musikverein spielte auf und geleitete den Marschblock zum Feuerwehrhaus in die Bocksbachgasse.
Dechant Mag. Peter Meidinger zelebrierte um 18 Uhr die „Florianimesse“. Im Anschluss würdigten Bgm. Braimeier sowie die Kommandanten Hauer und Wöhrer die gute Zusammenarbeit und wiesen auch auf die hohe Zahl der Einsätze im heurigen Jahr hin. Das Versprechen der Feuerwehrjugend legten ab: Sebastian Wurmetzberger, Mihael Blazevic, Timon Hauer, Lukas Beck und Luca Kernbeis. Die Angelobung von Rafael Plasonig, Thomas Pata, Michael Kaltenegger u. Lukas Pruckmayer nahm FW-Kommandant Stv. HBI Markus Schüttner vor. Zum Feuerwehrmann wurde Rafael Plasonig und zum Oberverwaltungsmeister Christoph Baumgartner befördert.
Nach den Angelobungen und Beförderungen wurde zum gemütlichen Teil übergegangen.

Feuerwehrfest 2012 - FF Markt Piesting

Mit Beginn des heurigen Feuerwehrfestes am Freitag, dem 13. Juli schlug das Wetter um, nach wochenlangem Schönwetter begann es zu regnen und die Temperaturen fielen massiv. So sollte es auch für die nächsten Tage bleiben, erst am Sonntagabend blickte noch kurz die Sonne durch. Das schlechte Wetter tat aber der Stimmung keinen Abbruch und zahlreiche Gäste besuchten die Traditionsveranstaltung um sich bei Speis und Trank zu unterhalten. Ein herzliches Dankeschön der Bevölkerung für die Treue und den „regen“ Besuch

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

125 Jahre FF Dreistetten

Mit einem Umzug historischer und modernster Feuerlöschgeräte, begleitet von der Musikkapelle Muthmannsdorf und einem Ehrenzug begann am Hauptplatz in Dreistetten der Festakt zur 125 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Dreistetten. Kommandant Siegfried Hauer konnte viele Vertreter des öffentlichen Lebens, viele Feuerwehrkameraden und zahlreiche Zuschauer begrüßen. In seiner Festansprache blickte er zurück auf die ursprünglichen Aufgaben der Feuerwehr, die Brandlöscheinsätze und verglich mit den heutigen Anforderungen mit modernsten Techniken und Geräteeinsatz. „Die Gemeinschaft lebt nicht von der Einwohnerzahl, sondern von jenen, die sich für die Allgemeinheit engagieren“.
Bürgermeister Roland Braimeier hob besonders die wichtige Aufgabe freiwilliger Helfer hervor: „Ich darf zugleich Dank und Anerkennung für den Einsatz und das Engagement aussprechen. Die Einsätze haben sich geändert, aber die Motivation der Kameradinnen und Kameraden ist gleich geblieben. Sie alle leisten einen Beitrag für die Gemeinschaft, für ein sicheres Miteinander. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dreistetten freue ich mich, mit meinen Kameradinnen und Kameraden heute den 125sten Geburtstag feiern zu können“. Mit einem Dank namens der Bevölkerung Dreistettens für die unermüdliche Einsatzbereitschaft schloss Bürgermeister Braimeier.
Und Landesfeuerwehrrat Franz Wöhrer wagte einen Blick in die Zukunft des Feuerwehrwesens und resümierte dann: „Die Feuerwehr Dreistetten mit ihren 58 Mitgliedern ist für diese Zukunft bestens gerüstet. Die Mannschaft bildet sich in Übungen und Wettkämpfen weiter. Das Einstzgerät wird gehegt und gepflegt und neue Mitglieder werden in die Kameradschaft aufgenommen. Deshalb darf ich namens des Bezirksfeuerwehrkommandos der Feuerwehr Dreistetten zum Jubiläum und der Bevölkerung zu dieser Feuerwehr gratulieren“.
Mag. Markus Biffl von der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt schloss: „Unsere Feuerwehren stehen wie der Heilige Florian zu ihren Idealen und bringen zu unserem Schutz wesentliche Opfer und Entbehrungen. Dazu kommt, dass sich die öffentliche Hand eine Organisation, die nicht auf Freiwilligkeit aufgebaut ist, nicht leisten könnte. Ich wünsche den Kameraden alles Gute, auf dass sie immer gesund aus ihren Einsätzen nach Hause kommen.“
Mit einer Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden und der Aufnahme eines Jungfeuerwehrmannes in den aktiven Stand endete die Feierstunde. Mit einer Demonstration der nach wie vor bestehenden Einsatzbereitschaft der historischen Löschgeräte und einem Dämmerschoppen, musiziert von der Musikkapelle Muthmannsdorf ging dieser ereignisreiche Nachmittag zu Ende.

Rückschau: Feste und Veranstaltungen

IG-Generalversammlung

Auf dem Programm der Generalversammlung der Interessensgemeinschaft der Piestingtalgemeinden stand neben dem Bericht des Obmannes, der Finanzbericht, eine Änderung der Statuten und die Neuwahl des Vorstandes. Zum neuen Obmann wurde Bürgermeister Roland Braimeier, zu seinen Stellvertretern Bgm. Gottfried Brandstetter (Muggendorf) und Bgm. Kurt Cykel (Waidmannsfeld) gewählt.
Der Abend klang mit angeregten Gesprächen aus, in denen die zahlreichen früheren Funktionäre der Piestingtalgemeinden natürlich auch mit Schmankerln nicht sparten.

Geburtstag Pfarrer Meidinger

Unser Pfarrer Mag. Peter Meidinger lud zahlreiche Freunde und Mitarbeiter zur Feier seines 65-ten Geburtstags in das Piestinger Pfarrzentrum. Neben vielen persönlichen Gratulationen brachte die Familienrunde mehrere Einlagen, unter anderem ein Quodlibet mit Themen aus dem Pfarrleben. Der Jubilar hatte gebeten, von persönlichen Geschenken Abstand zu nehmen und die vorgesehenen Summen für die Restaurierung der Kirchenfenster zu spenden. Hier ist Eile geboten, weil bereits kleine Bäumchen in den Fensternischen wachsen.
Wir schließen uns den Wünschen der Festgäste an unseren Herrn Pfarrer selbstverständlich an!

Sonnwendfeuer

Am 22. Juni 2012 wurde die bereits traditionelle Sonnwendfeier am alten Sportplatz in Markt Piesting veranstaltet. Eine laue Sommernacht und die Klänge des Musikvereins Markt Piesting und nicht zuletzt auch die Schmankerlgastronomie sorgten für eine große Besucherschar. Mag. Klaus Schneeberger entfachte das Sonnwendfeuer gemeinsam mit Bürgermeister Roland Braimeier und nützte den lauen Abend zu vielen Gesprächen mit der Piestinger Bevölkerung. Im Publikum auch gesehen: Elisabeth Hollinger, die Karnerwirtin aus Muggendorf und viele VertreterInnen des Piestinger Gemeindelebens.

Unsere aktiven Vereine - Der Schi- und Wanderverein

Der Schi- und Wanderverein veranstaltet übers Jahr viele interessante Bergtouren und Wanderungen. Mit dem Wanderwart Helmut Gamsjäger als Organisator unternehmen die sportlichen Mitglieder Wanderungen in unserer engeren Heimat und besteigen auch die Berge im Salzkammergut oder ähnlich schönen Destinationen unserer Heimat. Dass neben den sportlichen Herausforderungen auch die Gaudi nicht zu kurz kommt, dafür sorgen unsere Wanderer schon selbst, da braucht es keine Animatoren oder pseudolustige Unterhaltungsprofis.
Ein Tipp: melden Sie sich einmal zu einer der Wanderungen an, die Termine und die Wanderziele stehen auch im Gemeindekalender oder noch besser, sie reden einmal mit den Mitgliedern des Schi- und Wandervereines und fragen sie, wohin die nächste Reise geht. Die Bergfreunde werden sie gerne mitnehmen - eine gewisse Grundkondition vorausgesetzt.

LeoBau & Immobilien GmbH
Thal 33, 2763 Muggendorf
Tel. 02632 / 74 054
www.leobau.at
BAUMEISTER

Zwickl GMBH
Minnatal 1
2753 Markt Piesting
Tel. 02633/43482
Fax 02633/45182
www.malerei-zwickl.at
zwicklgmbh@aon.at
Ihr Partner für Fassadensanierung, Vollwärmeschutz,
Maler- und Anstricharbeiten
sowie Raumausstattung

ING. ERICH MOLLER
TIEFBAU
Bergholdstrasse 2, A-2753 Markt Piesting
Tel. 02633 / 422 44 • Fax 02633 / 422 97
e-mail: office@moller.at
Abbruchunternehmen • Erdbewegungen aller Art
Baustoffrecycling • Mulden- u. Containertransporte
Kanal- u. Leitungsbau • Straßen- u. Aussenanlagenbau

Dorferneuerung in Dreistetten Vereinsausflug im Mai

Zum Jahresausflug des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereins Dreistetten konnten die Veranstalter trotz des regnerisch-kühlen Wetters viele Teilnehmer begrüßen. So musste zusätzlich zum großen Bus mit Horstl Taus als Fahrer noch der 9-sitzige Schulbus eingesetzt werden.

Die vergnügliche Reise ging nach Arbesbach zur Besichtigung des Bärenwaldes und weiter über Weitra, wo zum Mittagessen geladen wurde, zur Whiskybrennerei nach Roggenreith mit Brennereiführung und natürlich mit Verkostung.

Die Bären faszinierten vor allem die Kinder, die Erwachsenen fanden eher die Führung in der Whiskybrennerei sehr informativ und interessant.

Nach der Heimkehr fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang beim Schusterwirt.

Plusminus - Gegensätze in unserer Gemeinde

Die positive Seite

Die Aktionen in unserem Waldbad

Unser Waldbad war in diesem heißen Sommer ein Segen für viele Hitzegeplagte. Was viele schon lange gefordert hatten, konnte in der abgelaufenen Badesaison erstmals realisiert werden: Längere Öffnungszeiten an manchen Tagen und das auch ohne Mehrkosten für die Badegäste und die Information über die aktuelle Wassertemperatur, auch an Wochenenden und Feiertagen auf der Homepage der Gemeinde - ein tolles Angebot, das auch genutzt wurde.

Ein kräftiges PLUS für die Aktionen und ein Vergelt's Gott allen, die hier mitgeholfen haben.

Der negative Aspekt

Das leidige Thema Hundekot

Selten wird zu einem Thema so kontroversiell berichtet und diskutiert, wie zum Thema Hundekot. Für die meisten Hundebesitzer ist es auch kein Problem, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde wegzuräumen. Dafür gebührt ihnen auch Dank. Die Unbelehrbaren unter den Hundebesitzern sind es, die die Diskussionen anheizen. Dabei geht es nicht nur um die Verschmutzung der Verkehrsflächen, die zu einem Anliegen in den Gesprächen zur „familienfreundlichen Gemeinde" wurden und in denen dringend Hilfe bei der Beseitigung gefordert wurde.

Der zweite wichtige Aspekt betrifft die Futterwiesen, die an neuralgischen Punkten einfach zugekotet werden!

Bitte IMMER den Hundekot entsorgen! Egal, ob im verbauten Gebiet oder im Grüngürtel!

Ein kräftiges MINUS den unbelehrbaren Hundehaltern/innen!

EDV & IT SERVICES
Bluminger
HAUPTSTRASSE 22, 2544 LEOBERSDORF
WWW.BLUMINGER.AT TEL.: 0676/4309200 EMAIL: SERVICE@BLUMINGER.AT
Certified Partner F-Secure
IHR KOMPETENTER EDV-PARTNER
BERATUNG • SERVICE • REPARATUR
HARD- & SOFTWARE • INTERNET • NETZWERK • WEBDESIGN
EDV-DIENSTLEISTUNGEN FÜR KLEIN- UND MITTELBETRIEBE SOWIE PRIVATPERSONEN

Thema Sicherheit für unsere Bewohner

Dringende Arbeiten am Piestingtal-Radweg

Unser Biedermeiertal-Radweg weist auf unserem Gemeindegebiet einige Probleme auf, an deren Behebung bereits gearbeitet wurde und - nicht nur dankenswerterweise angeregt durch eine Publikation des GR Ing. Thomas Richter - auch weiter gearbeitet wird. In den Frühjahrsmonaten wurden bereits die ärgsten Unebenheiten durch auswachsende Baumwurzeln beseitigt und die Stellen asphaltiert. Leider waren komplizierte Verhandlungen mit den Behörden (Stichwort Hochwasserschutz) zum verbesserten Schutze der RadfahrerInnen im Bereich des Bauhofes der Firma Schaffer notwendig, die zu einer Verzögerung der Reparaturen führten. Das Sanierungsprojekt rund um das angesprochene Gebiet wird aber noch weiter Richtung Ortszentrum ausgeweitet, um den Radweg auf dem gesamten Bereich sicher zu machen.
Wegen der möglichen speziellen Hochwassersituation in diesem Abschnitt wird eine Lösung realisiert, die einerseits Sicherheit für die Radfahrer garantiert und andererseits bei Hochwasser verhindert, dass angetriebenes Schwemmgut zu Verklausungen führen kann.
Mit den Bauarbeiten werden die Mitarbeiter unseres Bauhofes je nach Witterung im November beginnen. Da das Geländer in dem angesprochenen Gebiet komplett abgebaut wird, muss auch der Radweg von der Brücke ins Minnatal bis zur Hammerschmiedgasse für voraussichtlich drei Wochen gesperrt werden.

Sanierung des Spielgerätes in Dreistetten - Spende des DEV

Das Schaukel- und Klettergestell am Kinderspielplatz Dreistetten ist verwittert und in die Jahre gekommen, Zeit es auszutauschen. Die neue Anlage wurde von unseren Bauhofmitarbeitern aufgestellt und von den Kindern Dreistettens mit Hallo und großer Freude übernommen.
Ein Dank an den Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Dreistetten, der sich mit einer großzügigen Spende von 500 € an den Kosten beteiligt hat.

Kultur bei uns zuhaus - Rückblick und Vorschau

Der Kulturklub zweimal ganz europäisch und Jazz

Noch vor der Sommerpause ließ der KulturKlub mit einer Hommage an Edith Piaf das Paris der 40er und 50er Jahre im Kupelwiesersaal wieder auferstehen. Shirley Dimaano, die auf den Philippinen geborene Sängerin mit französischer Ausbildung, präsentierte in ihrem Chanson-Programm „Edith Piaf – La vie en rose“ eine Zusammenstellung aller großen Hits der berühmten französischen Sängerin. Instrumental begleitet wurde sie dabei von dem aus der Schweiz stammenden Pianisten und Akkordeonisten Cyril Gurtner.

Nach der Sommerpause entführte der KulturKlub in das Berlin der 20-er Jahre mit der Revue „Zwa Koffer in Berlin“. Die Veranstaltung fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt, ein Bericht folgt in den nächsten „einblicken“

Das 6. Veranstaltungsjahr beschließt der KulturKlub Piesting am 17. November mit dem Cyril Gurtner Trio, dessen Musiker durch hohe technische Ansprüche beeindrucken: Cyril Gurtner (Piano), Bettina Gruber (Bass) und Hannes Holecek (Schlagzeug). Cyril Gurtner begeisterte bereits beim Liederabend „La vie en rose“ durch sein großartiges Klavier- und Akkordeonspiel. Das Trio vereinigt einfach und meditativ zwei angeblich konträre Musikrichtungen: Klassik und Jazz. Abgerundet wird das Programm durch die Standards der Jazz-Geschichte.

Vorschau Leopold Kupelwieser - sein Leben - sein Werk - seine Zeit am 10. November 2012

Leopold Kupelwieser, der große Historienmaler aus Markt Piesting, dessen Todestag sich 2012 zum 150.sten Mal jährt, ist am 10. November um 19.00 Uhr ein Abend im Kupelwiesersaal gewidmet. Marie-Claire Messinger und Heinrich Holzer, der auch für die Gestaltung des Abends verantwortlich zeichnet, beleuchten die Werke unseres großen Künstlers, geben einen Überblick über die Lebensgeschichte Kupelwiesers und die politische Situation der damaligen Zeit. Sie leuchten auch in den Freundeskreis Kupelwiesers, der gemeinsam mit Franz Schubert, Moritz von Schwind und vielen interessanten Menschen die „Unsinnsgesellschaft“ gegründet hatte.

In der Pfarrkirche Markt Piesting finden sich drei Altarbilder, die nach den Entwürfen Leopold Kupelwiesers von seinen Schülern gefertigt wurden.

Seine Werke werden ebenso vorgestellt, wie, unterstützt von unserer Musikschule, die Musik der damaligen Zeit - erlebenswert.

Patroziniumsbrunch des bkt am 17. November 2012

Benefiz Kultur Treff

lädt ein zum

Patroziniumsbrunch

So, 11.November, 11 Uhr

Das BKT-Team freut sich auf Sie

2753 Markt Piesting,
Wöllersdorferstraße 32

Kinderbetreuung bis 14 Uhr
Warmes Buffet
Freier Eintritt – Spenden erbeten

Raiffeisenbank Piestingtal

Mit dem
„CRAZY SAXES“
Saxophon Quartett
der Musikschule Piesting

Bernhard Pfaffelmaier
Victoria Pfaffelmaier
Julia Schuster
Hannah Welte

Thema Europa - Mag. Michael Zimper ist unser Europa-Gemeinderat

Unsere Heimatgemeinde hat nun also einen Europagemeinderat. Klingt nicht so, als hätte die Welt, oder eben die Piestinger sehnsüchtig darauf gewartet.

Das Thema Europa ist medial eigentlich Todeszone und liegt im Ranking des öffentlichen Interesses noch hinter „Curling“, „Synchron Paragliding“ und „Kontrastmittel-Wetttrinken“, wie der Kabarettist Florian Scheuba feststellte.

Dennoch bin ich der Meinung, dass, wenn das Projekt „Europa“ funktionieren soll, sich die Menschen in den Gemeinden und Regionen damit auseinandersetzen müssen. Mir ist es daher ein persönliches Anliegen diesem Auftrag in unserer Heimatgemeinde nachzugehen und eine sachliche Diskussion als auch einen fachlichen Inhaltstransfer zu starten.

Vorweg, ich bin ein entschiedener Gegner zentralistischer Großmachten. Ich will nicht, dass in Brüssel entschieden wird, was in Markt Piesting passiert.

Aber ich bin ein Freund eines subsidiär, also bürgernah und demokratisch gestalteten Europas. Ob wir da auch schon angekommen sind, bleibt eine andere Frage. Gerade jetzt steht Europa an einer steinigen Wegkreuzung. Bleibt es ein Staatenbund, wird es gar ein Bundesstaat, verändert sich die Anzahl der Mitglieder oder zerfällt die Idee und wir gehen zurück zum Ursprung mit unabhängigen Nationalstaaten.

Um Orientierung an dieser Gabelung zu finden sollten wir uns die Frage stellen, was eigentlich die Aufgaben Europas im 21. Jahrhundert sind? Ich meine es geht um Stabilität für seine Bürger, Sicherheit, eine ausgewogene Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern, die Globalisierungsherausforderungen anzugehen und die Vielfalt der Völker Europas zu wahren. Vor allem aber auch die gemeinsamen humanitären und fortschrittlichen Werte, wie die Nachhaltigkeit und eine gesunde Umwelt, die Achtung der Menschenrechte und eine soziale Marktwirtschaft zu pflegen.

Den richtigen Weg einzuschlagen, dafür möchte ich mich in unserer wunderschönen Heimatgemeinde einsetzen, denn Europa fängt in der Gemeinde an.

GR Mag. Michael Zimper

Zur Person:
Mag. Michael Zimper ist seit 2010 Mitglied des Gemeinderates von Markt Piesting-Dreistetten und seit Juni 2012 unser Europagemeinderat.
Im Zivilberuf ist er Herausgeber des großen österreichischen Gemeindemagazins „Kommunal“ und Geschäftsführer des Kommunal-Verlages.

schellmann
Elektrotechnik FM-Consulting
Elektrotechnik Errichtung und Prüfung
- Elektroanlagen
- Blitzschutz
- Photovoltaik
Facility Management Consulting
- FM-Betriebsanalysen, Optimierung + Umsetzung
- FM-Begleitung von Bauprojekten
- Energieanalysen, -optimierung und Management
Ing. Edgar Schellmann, In den Lissen 8, 2753 Markt Piesting
Telefon: +43 2633 43 609, Mobil: +43 676 30 15 303, e.Mail: office@schellmann.co.at, www.schellmann.co.at

druck2you
Helmut Walter
Dreistetten 88
2753 Markt Piesting
Tel.: 02633/42430
0664/3086838
www.druck2you.eu
e-mail:office@druck2you.at
D&W
Dietrich & Wessely Werbe OG
Hauptstraße 35
2640 Gloggnitz
E-Mail: office@dw.co.at
Tel. 02662/45 242
Fax 0810/955 427 25 04
Plakate • Drucksorten • Visitenkarten • Folien • Beschriftungen
Werbe + Geschenkartikel • bedruckte o. beflockte Polo u. T - Shirts ...
Erstellung von Web-Auftritten. Komplette Gestaltung Ihrer Firmenwerbung vom Konzept bis zum fertigen Druckwerk, Beschriftung oder Website.

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496
Tel. 01 616 99 98
Fax: 02633 423 70
e-mail: fuchs-alarm@aon.at
www.fuchs-alarm.com
Büro NÖ
Hernsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

Unser Bauhof

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes werden im Jahresablauf bei den unterschiedlichsten Arbeiten eingesetzt, wobei die Palette vom Winterdienst über Grünschnitt, Gartenflächenanlage und -pflege, Ausbesserungs- und Neuanfertigungsarbeiten bis zur Konzeption und Durchführung von Wasserleitungs- und Kanalanlagen sowie deren Service reicht. Bei der Behebung aktueller Schäden im ganzen Ortsgebiet wird oft rund um die Uhr gearbeitet und damit garantiert, dass sich die Beeinträchtigung der Bevölkerung in Grenzen hält.
Mit den folgenden Bildern soll die Vielfalt der Arbeiten und deren professionelle Erledigung über die vergangenen vier Monate hinweg gezeigt werden.

Im Garten des Kindergartens am Helene Traxler Platz wurde ein wunderschöner Wasserspielplatz und ein Steinrondeau mit einer Naschhecke errichtet und viele Wartungs- und Erhaltungsarbeiten bei den Spielgeräten durchgeführt.

Am Kinderspielplatz in Dreistetten wurde das morsche Kletter- und Schaukelgerüst ausgetauscht und das bereits von den Kindern verstreute Schüttmaterial neu aufgetragen. Dass dabei nach Abschluss der Arbeiten auch die Anlage getestet werden muss, versteht sich von selbst.

Breiten Raum nahm in diesen Monaten auch die Neuanlage von Grünflächen im ganzen Ortsgebiet ein. Dabei kam auch schweres Baugerät zum Einsatz, das die Mitarbeiter des Bauhofes perfekt beherrschen.
Für das Improvisationsvermögen, mit dem Lösungen der unterschiedlichsten Art angeboten werden, gebührt der kleinen Bauhofmannschaft große Anerkennung.

ing. andreas gärtner
m 0699 / 14 321 321
t 02633 / 432 13
m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at
ranzenbergweg 1
2753 piesting
gärtner²
ingenieurbüro für innenarchitektur

Die Seite unserer Leserinnen und Leser

Thema Hundecoaching - Trainerin für unsere vierbeinigen Freunde

Echt tierisch ... der neue Hundecoach aus der Gemeinde Markt-Piesting stellt sich vor:
Mein Name ist Petra Oberaigner (31), ich wohne erst seit kurzer Zeit mit meiner Familie und meiner Aussie Hündin Kayla in der Gemeinde Markt Piesting! Sofort ist mir aufgefallen, dass sehr wenig Angebote für unsere Hundefreunde zur Verfügung stehen ;)).
Darum dachte ich mir, vielleicht kann ich so manchen Menschen mit Tipps und Tricks weiterhelfen im Umgang mit ihren Vierbeinern!
Geplant sind Einzelstunden mit Hundebesitzern der Gemeinde und eventuell Vorträge, Gruppentreffen, Spiel- & Spaß-Stunden und vieles mehr für ein entspanntes Miteinander in unserer Gemeinde. Auch Clicker Stunden möchte ich ihnen anbieten;))
Als erfahrene Hundebesitzerin/ Hundetrainerin unterstütze ich Sie bei der Erziehung Ihres vierbeinigen Lieblings und für Fragen rund um das Thema Hunde stehen ich Ihnen unter der Tel:. 0660/3553711 oder Email:. petra.oberaigner@gmail.com jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit tierischen Grüßen Petra Oberaigner

Thema Hunde an der Leine

Zum Thema Hunde an die Leine schrieb uns ein aufmerksamer Leser der „einblicke“, dass durch die verknappte Wiedergabe des Gesetzestextes eine falsche Definition des Begriffes „Ortsgebiet“ entstanden ist. Diese Unschärfe soll korrigiert werden, hier ist der komplette Text des NÖ Hundehaltegesetzes in dem im § 8 Abs. 3 steht: „An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden“.
Und im Absatz 2 wird der Begriff öffentliche Orte wie folgt beschrieben: „...an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen...“. Die „einblicke“ danken Herrn Mag. K. für seine Einwendungen und hoffen, dass damit Klarheit geschaffen wurde.
Wir werden aber, weil es leider viele Uneinsichtige gibt, dieses Thema weiterhin ansprechen, auch zum Schutze der überwiegenden Mehrheit der Frauchen und Herrchen, die sich mit Vernunft an die Regeln eines gedeihlichen Miteinanders halten.

Parkanlage in der Piestinger Feldgasse

Frau H. schrieb uns in einem Mail: „Ich wohne in der Nähe des kleinen Parks, dessen Neugestaltung mit viel Elan begonnen wurde, leider war dann bald die Luft aus dem Projekt. Warum?“
Der für dieses Projekt zuständige Gemeinderat Hans-Peter Mimra dazu: „Die Neugestaltung hätte ich mir, genauso wie Sie, ebenfalls im Rekordtempo gewünscht. Das war aber nicht der Fall. Die Ursachen waren vielfältig: Aus Kostengründen wurden so viele Arbeitsschritte wie möglich in Eigenregie vom Dorferneuerungsverein und vom Bauhof durchgeführt. Der Bauhof muss aber hauptsächlich Arbeiten erledigen, die zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur unbedingt erforderlich sind (Wasserleitung, Kanal). Die Kapazitäten des Dorferneuerungvereines sind ebenfalls beschränkt. Vorrangig wurde das lebende Blumen-Marktwappen vor der Hauptschule fertiggestellt.
Auch wenn die Arbeiten in der Feldgasse zäh voran gingen, ist im Hintergrund viel passiert. So konnte erreicht werden, dass der Wasserstein von der Fa. Holzgethan aus Warth gratis zur Verfügung gestellt wurde und die Baggerarbeiten dazu von der Fa. Ulrich zum Selbstkostenpreis. Ebenso wurde der Parkbeton für den Weg von der Fa. Baumit kostenlos bereitgestellt. Unser Plan sieht vor, den Park möglichst noch in diesem Jahr fertigzustellen, sodass er im Frühjahr als Ruheplatz von allen Erholungssuchenden genutzt werden kann.
Es würde mich besonders freuen, wenn sich mehr Mitbürger/innen beim Dorferneuerungsverein aktiv beteiligten, dann könnten Projekte schneller umgesetzt werden.
Anmeldungen nimmt Frau GR Sieglinde Hulik unter 0676/4997434 gerne entgegen“, erklärt GR Mimra.

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

Thema: Gesundheitsvorsorge - Informationen der NÖGKK

NÖGKK: Über 15 000 Untersuchungen zur Darmkrebs-Vorsorge pro Jahr

Mit einer Schwerpunktaktion im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung hat die NÖ Gebietskrankenkasse auf das Thema Darmkrebsvorsorge aufmerksam gemacht. Konkret wurde gezielt die Generation 50plus zum Gesundheits-Check inklusive Koloskopie (Darmspiegelung) zur Früherkennung von Darmkrebs eingeladen. Dickdarmkrebs ist nach Prostata- und Brustkrebs sowie Lungenkrebs eines der häufigsten Tumorleiden. Rund 1500 Patientinnen und Patienten hatten im Vorjahr auf Grund dieser Diagnose in NÖ einen Krankenhausaufenthalt.

Die Darmspiegelung ist laut Medizinern eine der sinnvollsten Vorsorgemaßnahmen überhaupt: Mit der mittlerweile schmerzfrei möglichen Koloskopie können Risikopolypen im Darm identifiziert und diese möglichen Darmkrebsvorstufen entfernt werden. Auf Grund der langen Entwicklungsdauer der „Risikopolypen“ könnten durch regelmäßige Untersuchungen und Entfernung der Polypen (fünfjährige Wiederholung) die meisten schweren Krankheitsverläufe und Todesfälle vermieden werden.

Nähere Informationen zur Vorsorgeuntersuchung sind von Montag bis Freitag von 8:00 – 18:00 Uhr unter der kostenlosen Serviceline 0800 501 522 erhältlich oder können im Internet unter www.noegkk.at im Bereich „Vorsorge“ abgerufen werden.

Im Bild: Dr. Andreas Haiden und Ilse Klein (Leiterin des NÖGKK-Service-Centers Wr. Neustadt, Foto) empfehlen, regelmäßig die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch zu nehmen und ab 50 eine Darmspiegelung durchführen zu lassen.

Mit www.rauchertelefon.at in einen rauchfreien Herbst

Das österreichweite Rauchertelefon ist seit über sechs Jahren unter der Telefonnummer 0810 810 013 kompetenter Ansprechpartner für Fragen, Information und Beratung rund ums Thema Rauchen, Rauchstopp und Nichtrauchen.

Zusätzlich zur telefonischen Beratung bietet das Rauchertelefon jetzt auch neu ein online-Portal an. www.rauchertelefon.at ist eine effiziente Hilfe für alle, die ein rauchfreies Leben führen wollen. Die Inhalte sind speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen zugeschnitten. .Auch Platz für Einträge und zur Diskussion ist da.

Noch ein Tipp:

Sich regelmäßig bewegen: Personen, die mit Ausdauersport beginnen, haben höhere Erfolgsraten beim Rauchstopp. Der zusätzliche Benefit: Körperliche Aktivität entspannt, hebt die Stimmung, lenkt ab und beugt einer Gewichtszunahme vor.

Ohne Auto mobil sein - IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE

„Das bisschen Weg fahr ich mit dem Rad“, wäre eine Ansage, die uns allen helfen könnte. Der eigenen Gesundheit und unserer Umwelt zuliebe. Abgesehen von der Tatsache, dass ein PKW, der im Kurzzeitbetrieb unterwegs ist, größere Verschleißerscheinungen zeigt, ist die Zeitersparnis bei den kurzen Wegstrecken, die im Ort meist zurückgelegt werden, gleich Null.

Radfahren ist gesundheitsfördernd! ½ Stunde tägliche Bewegung, z.B. Radfahren zur Arbeit bedeutet:

eine Verringerung des Herzinfarktrisikos um 50%
Halbierung des Risikos für Fettstoffwechselstörungen
30%ige Reduktion des Risikos für zu hohen Blutdruck
Halbierung des Risikos für die Entwicklung eines Diabetes
Halbierung des Risikos für Übergewicht
Verringerung des Dickdarm- und Brustkrebsrisikos

Bei einer Verdoppelung des Radverkehrsanteils in Österreich könnten pro Jahr etwas 840 Todesfälle und mindestens 12.000 Krankheitsfälle vermieden werden.

Röntgenbus kommt am 24. Oktober 2012 nach Markt Piesting

Indikationen, wie z. B. starkes Rauchen (aktiv und passiv), länger bestehende Atemnot, hartnäckiger Husten, berufliche Exposition von Staub, Chemikalien, sollten Anlass für eine Untersuchung sein. Bei der Reihenuntersuchung mit dieser neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau kann von einer Strahlenbelastung während der Aufnahme praktisch nicht mehr gesprochen werden. Informationen unter www.piesting.at

Der Röntgenbus steht am Mittwoch, dem 24.10.2012 von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr am Platz beim Schlecker-Markt. Die Untersuchungen sind kostenlos.

Achtung!! Bitte unbedingt die e-card mitnehmen!

Per Fahrrad von Sollenau über Markt Piesting bis Rohr im Gebirge

Von Markt Piesting führt die Route des **Piestingtal-Radwanderweges** Richtung Westen vorbei an der Wehranlage über die Piestingbrücke zum Minnatal. Hier steht das Geburtshaus von Leopold Kupelwieser, das leider nicht öffentlich zugänglich ist. Durch das Augebiet führt der Weg am Fuße der Ruine Starhemberg vorbei und erreicht kurz danach wieder offenes Gelände. Durch Wiesen und Weiden gelangt man nach insgesamt 7 km Fahrt zur Gemeinde Waldegg. Über den Kirchenriegl führt die Radroute in das Schwarzviertel zum Naturdenkmal Kalksinterader. Nun folgt der idyllischste Abschnitt direkt an der Flusslandschaft der Piesting entlang. Die Talenge „Quarb“ mit ihrer besonderen Hangbrücke ist einen zweiten Blick wert. Auf dem weiteren Weg passiert man die Ortschaften Öd und Reichenthal und fährt auf dem Radweg durch dichtes Waldgebiet Richtung Ortmann. Im Pernitzer Becken geht es vorbei an der Raimundvilla und nach einem Waldstück hat man Gutenstein erreicht. Die weitere Strecke bis Rohr hat Steigungen bis zu 15 Prozent und ist eine Herausforderung für sportliche Fahrer. Vom Parkplatz in Markt Piesting Richtung Osten erreicht das neue Anschlussstück, großteils der Piesting entlang, über Wöllersdorf-Steinabrückl und Felixdorf in Sollenau den europäischen Radweitwanderweg EuroVelo9.

Schwierigkeit: für Familien und Genussradler bis Gutenstein, bis Rohr im Gebirge mittel,

Strecke: 60 km **Dauer:** 4,00 Std

Niedrigster Punkt: 256 m **Höchster Punkt:** 810 m

Streckenprofil:

Christoph Holy

Shiatsu

Sie fühlen sich nicht wohl, der Rücken schmerzt und Sie sind auf der Suche nach Linderung?

Sie haben Lust Shiatsu auszuprobieren? Melden Sie sich, ich erwarte Ihren Anruf.

Shiatsu hilft bei Befindlichkeitsstörungen wie: Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Kopfschmerzen, Schlafproblemen, depressiver Verstimmung, Wetterfühligkeit oder Beschwerden des Bewegungsapparates.

Praxis Piesting
Feldgasse 16
2753 Markt Piesting

Praxis Wien
Dietrichsteing. 6/14
1090 Wien

0664/381 93 66
weilesguttut@gmail.com

SHIATSU
ÖSTERREICHISCHER DACHVERBAND

Gesunde Gemeinde - Wandern am 26. Oktober

Unsere Gemeinde lädt für den 26. Oktober wieder gemeinsam mit dem Turnverein 1896 und dem Schi- und Wanderverein Markt Piesting-Dreistetten zur Wanderung unter dem Motto **„Gemeinsam gesund bewegen“** ein.

Start ist wieder um 10.00 Uhr beim Restaurant Schmankerl in der Bocksbachgasse.

Unser gemeinsames Ziel ist das „Herrgottschnitzerhaus“ auf der Hohen Wand, das 2012 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum feiert.

Die Strecke führt auf der TutGut-Route 3 und ab dem Zitherwirt auf dem Piestingtal Rundwanderweg 231 auf die Hohe Wand, auf der wir uns beim Herrgottschnitzerhaus spätestens um 12.00 Uhr zu einem kleinen Bergfest treffen wollen.

Der Aufstieg auf die Hohe Wand kann je nach Lust und Laune über den Fußweg oder über die Leitern des Drobilsteiges erfolgen.

Die Landesorganisation „Gesundes Niederösterreich“ wird die TeilnehmerInnen beim Start wieder mit kleinen Geschenken versorgen.

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und wandern Sie mit!
Die Herrgottschnitzerhaus-Jubiläumswanderung
findet bei jedem Wetter statt!

Gesundheits- und Wellnesstag in der Hauptschule am 20. Oktober 2012

Die Initiatorinnen des zweiten Gesundheits- und Wellnesstages in Markt Piesting haben für den 20. Oktober 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr mit Unterstützung der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse im Herrenhaus in der Piestinger Hauptschule unter dem Titel **Information & Beratung zum Thema Gesundheit & Wellness** ein umfangreiches und informatives Programm zusammengestellt:

Gesundheit, Wohlfühlen im Alltag, Pilatestraining, alternative Behandlungsmethoden, Shiatsu, Kinesiologie, Hilfe zur Selbsthilfe, Blutdruck- und Zuckermessung, Hörtest, Balance, Entspannung, gesunde Ernährung und vieles mehr …, so lauten die Themenkreise.

Neben den kompetenten Ausstellerinnen und Ausstellern bieten die NÖGGK, Monika Postel, Bettina Mimra, Karl Jungwirth, Karin Sander und Doris Beer Fachvorträge an, die Hörgerätefirma Neuroth bietet Hörtests und Beratung und das Hilfswerk Piestingtal testet Diabetes, den Blutdruck und betreut die Kinder, damit die Erwachsenen in Ruhe den Themen widmen können.

Das umfassende Programm des 20. Oktobers 2012:

PROGRAMM
10:00 Uhr Eröffnungslied
Begrüßung durch Frau GR Sieglinde Holik
Bürgermeister Roland Breimeier
RAHMENPROGRAMM
11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr Aula – ZUMBA mit Anita
12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr Aula – Smovey mit Gerhard Wallner
HILFSWERK PIESTINGTAL – Senioren – Kinder – Jugend – Familie
KARL JUNGWIRTH / TANJA BINDER
ROTES KREUZ – Ortsstelle Markt Piesting (ÖJRK)
GESUNDES BUFFET – VEREIN MORGENSTERN
EINTRITT FREI
Auf Ihr Kommen freuen sich die Aussteller und der Sozialausschuss der Gemeinde Markt Piesting – Dreistetten
GESUNDHEITS- und WELLNESSTAG
NÖGKK
Information & Beratung zum Thema Gesundheit & Wellness
Gesundheit, Wohlfühlen im Alltag, alternative Behandlungsmethoden, Shiatsu, Kinesiologie, Bewegungstherapien, Hilfe zur Selbsthilfe, Blutdruck- und Zuckermessung, Hörtest, Balance, Entspannung, gesunde Ernährung und vieles mehr …
Samstag, 20. Oktober 2012
von 10 – 17 Uhr
Kupelwieser Säle
Altes Herrenhaus

Aussteller

Sandra ASTNER, Doris BEER, Yolanda BENDAHAN DE WOLF, Renate BRAIMEIER/Monika BRETTSCHNEIDER, Karin EGGENDORFER, PRAXIS Mag. Angela HORAK, Manuela KARSAI, MEDAUSTRON, Mütterstudio MARIA & ILONA SCHWÄGERL, Dagmar NAGELREITER, NÖGKK, Karoline PLASONIG, Team Monika POSTEL, REIKI-VITAL-ZENTRUM e.u., Richard SEEWALD, Gerhard WALLNER,

Vorträge:

11:00 Uhr NÖGKK 11:30 und 12.00 Uhr NÖGGK Prävention
12:30 Uhr Monika POSTEL/Marion COUPERUS-KRUMBÖCK
13:15 Uhr Bettina MIMRA, 14:00 Uhr Karl JUNGWIRTH
15:00 Uhr Karin Sander 16:00 Uhr Doris BEER

Gesundheits-Check

ab 10:00 Uhr HILFSWERK PIESTINGTAL
ab 12:00 Uhr NEUROTH - Hörhilfen - Hörtest

Natur und Garten - Gartentipp: Buchsbaumzünsler bekämpfen

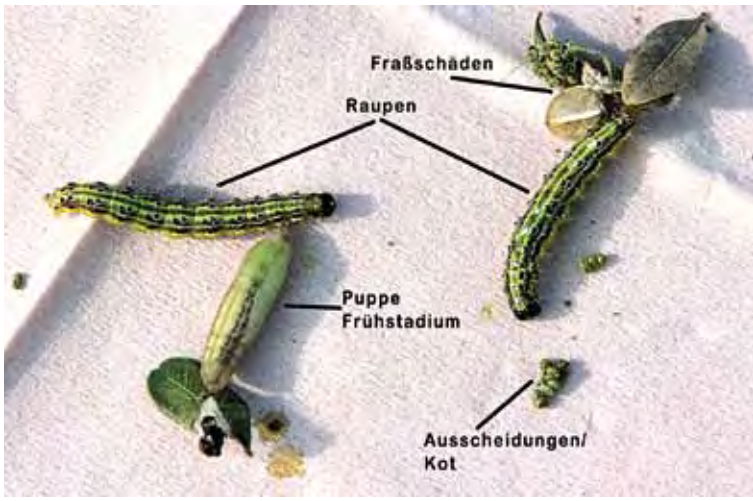
Auch in unserem Heimatort ist es in letzter Zeit zu einem verstärkten Auftritt des Buchsbaumzünslers gekommen.
Die aus China eingeschleppten Schädlinge können sich ohne ihre natürlichen Gegenspieler bei uns oft ungehemmt vermehren und große Schäden anrichten. Die Raupen des Zünslers können Buchsbaumpflanzen komplett kahl fressen.
Der Buchsbaumzünsler ist ein meist NACHTAKTIVER Schmetterling mit weißen, schwarz geränderten Flügeln und einer Flügelspannweite von 25 bis 30 mm. Er legt seine Eier an der Unterseite der Buchsbaumblätter ab.
Die grünen Raupen werden bis etwa 4 cm lang und leben ausschließlich am Buchsbaum in lockeren Gespinsten, bis sie sich in einem selbst gefertigten Kokon verpuppen.
Der Buchsbaumzünsler durchläuft seinen Entwicklungszyklus in jedem Jahr drei bis vier Mal - das bedeutet, dass es bis zu vier Generationen an Raupen pro Jahr gibt. Die Überwinterung erfolgt als kleines Räupchen in einem Gespinst im Buchs.
Die gut getarnten Raupen leben in lockeren Gespinsten und fressen vom Stockinneren heraus an den Blättern bei starkem Befall bis zum Kahlfraß und wenn keine Blätter mehr da sind, an den noch grünen Rindenteilen. Dadurch werden die Buchsbaumpflanzen völlig entlaubt und letztlich zum Absterben gebracht.

Bekämpfung:

Bei Befall empfiehlt sich für kleine Pflanzen bzw. in Hausgärten das händische Abklauben (Handschuhe!) der Raupen oder das Abklopfen bzw. Absprühen mit einem starken Wasserstrahl und das nachfolgende Aufsammeln und Entsorgen der Schädlinge.
Für größere Pflanzungen empfiehlt der Fachmann eine **Spritzbehandlung mit einem Mittel zur Bekämpfung von beißenden Schädlingen im Zierpflanzenbau**. Achtung, unbedingt **GEBRAUCHSANWEISUNGEN BEACHTEN**
Derzeit sind dies u.a. die Präparate **Calypso Schädlingsfrei** (Thiacloprid), **NeemAzal-T/S** (Azadirachtin), **Spruzit Schädlingsfrei Konzentrat** (Pyrethrumextrakt), **Xen Tari** (Bacillus thuringiensis aizawai) und **Schädlingsfrei Careo** (Celaflor).
Stark befallene Pflanzen können auch zurückgeschnitten werden. Schnittgut verbrennen, nicht auf den Kompost und nicht in die Biotonne!!

- **Die Spritzbrühe** sollte unter hohem Druck (Gebläsespritze) auch auf der Blattunterseite ausgebracht werden.
- **Um eine weitere Ausbreitung zu unterbinden**, sollten vor allem keine bereits befallenen Jungpflanzen gekauft und ausgesetzt werden.
- **Befallene Pflanzen** sollten nicht in befallsfreie Gebiete verbracht werden.

* **Spritzen nach 10 - 14 Tagen wiederholen** und danach Spritzmittel wechseln (Resistenzen sind möglich)
* **Buchsbaumpflanzen sollten wöchentlich auf Befall überprüft werden.**
*** Da Mitte August verstärkt die Falter geschwärmt sind, sollte Anfang Oktober noch einmal eine genaue Kontrolle der Pflanzen erfolgen, um die Überwinterung zu erschweren!**



BOSCH Service
Ihre Werkstatt für alle Marken
Bosch Car Service
Köck
Gewerbestraße 2
2753 Markt Piesting
Tel./Fax: 02633 41255
E-Mail: office@1a-koeck.at
www.1a-koeck.at
* Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
* Reparatur und Instandsetzung aller Marken
* Karosserieinstandsetzung und Versicherungsabrechnung
* Inspektionsservice aller Marken nach Herstellervorgaben ohne Garantieverlust inklusive Mobilitätsgarantie

Natur und Garten - Hornissen - viel besser als ihr Ruf

„Königlicher Besuch“ in Dreistetten

Eine Hornissenkönigin auf Wohnungssuche wurde im Garten der Familie Richter in Dreistetten fündig: Die ungenützte Hundehütte wurde kurzerhand zum schützenden Mantel für das neue Hornissennest erkoren. Durch fleißige Arbeiterinnen wurde der entstandene Riesenbau sogar das Objekt des Monats Juli 2012 im Niederösterreichischen Landesmuseum. Das Nest wurde im heurigen Frühjahr durch Zersägen der Hundehütte freigelegt und in das Landesmuseum gebracht, wo es jetzt zu besichtigen ist. Es war 60 cm hoch und zwischen 35 und 45 cm breit.
Hornissen stehen unter Naturschutz, ihre Nester dürfen nicht zerstört werden, man darf sie unter bestimmten Bedingungen bestenfalls umsiedeln. Und sie sind weitaus friedlicher als ihr Ruf!

Hornissen sind sehr nützlich, sie ernähren ihre Brut mit fast allen überwindbaren Insekten (z. B. Fliegen, Wespen, Bienen, Heuschrecken, Käfern, Raupen, Libellen, etc.) sowie Spinnen. Dabei kann ein gut entwickeltes Hornissenvolk pro Tag bis zu einem halben Kilogramm Insekten - meist im Flug - erbeuten. Erwachsene Tiere ernähren sich von Baum- und Pflanzensäften, außerdem fressen sie im Spätsommer auch Fallobst. Mit Ausnahme der Königin, die vorzugsweise in Komposthaufen überwintert, sterben die restlichen Hornissen im frostigen Winter ab. Leer stehende Nester werden nicht mehr besiedelt.
Die Hornisse kann durchaus ein wehrhaftes Tier sein, wenn sie ihr Nest verteidigt. Die Gefährdung für Menschen und deren Haustiere durch die Hornisse wird in aller Regel übertrieben. Das Sprichwort „7 Stiche töten ein Pferd, 3 Stiche einen Menschen“ stimmt nicht. Hornissen sind sehr friedfertig und nicht giftiger als etwa Bienen oder Wespen.

Zum eigenen Schutz sollten einige Verhaltensregeln beachtet werden: Wenn Sie den Bauten nicht mehr als 4 Meter näher kommen und diese keinesfalls angreifen oder daran rütteln, können Sie die Nützlinge unbedroht beobachten. Zu ihrer Verteidigung können die Tiere auch mehrmals stechen. Mit jedem Stich werden Alarmpheromone, das sind chemische Botenstoffe im Giftsekret, freigesetzt, die weitere Artgenossen anlocken und ebenfalls zum Stechen veranlassen. Deshalb sollte man den Nestbereich aufgeschreckter Hornissen verlassen.

Bei Allergikern besteht natürlich wie bei jedem Insektenstich die Gefahr einer bedrohlichen allergischen Reaktion.

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09
HTL MÖDLING:
Tel: (+43) 02236-408 920
Fax: (+43) 02236-408 228

AUTOBUS ERDBAU TRANSPORTE
REISEBÜRO TAXI
seit 1956
postl pernitz
Erdbewegungen
Abbrucharbeiten
Forstwegebau
Bus- und Radreisen
Transporte aller Art
Containerservice
Sand und Schotter
Kranarbeiten
A-2763 PERNITZ
Gutensteiner Strasse 2
www.postl-transport.at
office@postl-transport.at
Tel.: 02632/72362-0
Fax: 02632/72362-20

Gemeindeleben: Natur, Sport, Kunst und Kinder - Rückblick

25 Jahre Piestingerhof

Gertrude Paradeisz und ihr Team luden im Juni zur Feier des 25-jährigen Bestehens in den Piestingerhof. Bei dem zweitägigen Fest war für das leibliche Wohl in bekannt-perfekter Manier ebenso gesorgt, wie für ausgezeichnete Unterhaltung und beste Stimmung.

Eine Jugendtanzgruppe unter Petra Meitz-Beck, eine Kinderecke und viel Livemusik gestalteten das Fest für Erwachsene und Kinder zu einem Sommerhöhepunkt.

SVD-Damen in Kärnten

Im Juni 2012 wurde das kleine Örtchen Olsach am Millstättersee kurzerhand zum Dreisttetener Hoheitsgebiet erklärt. Mehr als 40 DreistettenerInnen waren mit Wohnwägen und Zelten unter wehenden Fahnen in Kärnten eingefallen, um am größten internationalen Kleinfeldturnier, dem „Tipico.com Europacup“, teilzunehmen.

Insgesamt 135 Herren- und 7 Damenmannschaften aus Österreich, Deutschland, Italien und Kroatien nahmen an dem Turnier rund um den Millstätter See teil. Obwohl es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren nicht ganz für das Finale gereicht hat, darf man mit den spielerischen Leistungen durchaus zufrieden sein.

Auf Grund des beindruckenden einheitlichen Auftritts des SVDs bei der Eröffnungsfeier, wurden unsere Spielerinnen und Spieler auserwählt, Österreich beim Einzug der Nationen zu repräsentieren. Eine wahrlich große Ehre für einen kleinen Verein.

U10 - SC Brauerei Piesting in Kaposvar (Ungarn):

Die U-10 des SCP nahm heuer vom 15.07.-21.07. am „Intersport Youth Football Festival“ in Kaposvar (Ungarn) teil. Mit 151 Teams aus 27 Nationen und 4 Kontinenten zählt es zu den größten internationalen Jugendturnieren Mitteleuropas.

Unsere Mannschaft war dabei das einzige Team aus Österreich und durfte sich mit Nachwuchsauswahlteams und 1. Liga-Vereinen aus Estland, Moldawien, Serbien, Slowakei, Ungarn, Ukraine und Tschechien messen. Nach heroischen Leistungen bei bis zu 40 Grad und 3 Spielen pro Tag, haben die Kids aus Piesting den sensationellen Einzug ins Viertelfinale erreicht und den hervorragenden 5. Platz erreicht. Sportliches Highlight war, dass der SCP als einziges Team gegen den späteren Turniersieger - ein nationales Auswahlteam der Slowakei - ungeschlagen geblieben ist und nur durch einen Strafstoß in der letzten Minute für die Gegner nicht gewonnen hat. Besonders in Erinnerung ist auch der Einzug aller Sportler quer durch die Innenstadt zum Stadion geblieben, wo der SCP als erstes Team einziehen durfte und die „Österreichfahne“ hoch gehalten hat. Insgesamt waren 18 Kids, 7 Betreuer und 7 Fans mitgekommen und durften eine unvergessliche Woche erleben.

Ein Dankeschön auch an die Gemeinde, die den Schul- und Sportbus zur Verfügung gestellt hat sowie an Bürgermeister Braimeier, der mit einem Bürgermeisterempfang für einen schönen Abschluss gesorgt hat.

und Vorschau:

„Naturgarten - Der sanfte Weg zum Gartenglück“ – Vortrag mit DI Werner Gamerith im Rahmen der NÖ-Aktion „Natur im Garten“ am Donnerstag, 11.10.2012 um 18 Uhr im Piestingerhof, Gutensteinerstraße 14

Wilde Blumen, bunte Schmetterlinge und andere Tiere zwischen edlen Gartengewächsen… solch blühende Oasen erfreuen nicht nur das Auge. Das sind Gärten, die Geborgenheit geben und deren Harmonie ansteckend wirkt: Viele Menschen träumen von so einem Garten, aber nur wenige haben den Mut, ihn gegen das konventionelle Vorbild eines allzu „sauberen“ Gartens zu verwirklichen.

Seit über zehn Jahren gibt es die niederösterreichische Aktion „Natur im Garten“ mit dem Ziel, die ökologische Gestaltung und Pflege von Gärten und Grünräumen und eine bunte Vielfalt zu fördern – ohne Gift, Kunstdünger und Torf. Im Zuge der Aktion findet am 11.10.2012 im Piestingerhof ein Vortrag mit wertvollen Anregungen und Tipps für das eigene Gartenparadies statt. Eintritt frei!

Für das kommende Jahr ist die Fortführung dieser Vortragsreihe und ein Gemeindetag zur Verleihung der „Natur im Garten“-Plakette für interessierte GärtnerInnen geplant.

So schön ist unsere Heimat - eine Fotoausstellung für 2013 in Planung

Für den Oktober 2013 plant die Redaktion der Gemeindezeitung „einblicke“ eine Ausstellung mit Fotos aus unserem Heimatort. Themen können sein: Menschen, Gärten, Gebäude, Einrichtungen, Blumen, Denkmäler und offene Kategorie. Eine Jury wird die besten Fotos auswählen und neben den eigenen Werken in den Kassenräumen der Raiba Piestingtal präsentieren.

Machen Sie mit, senden Sie ihre schönsten Fotos in hoher Auflösung an wernerholy1@gmail.com und beginnen Sie schon im Herbst und Winter um die vier Jahreszeiten zu den schönsten Fotos nutzen.

Tage der offenen Ateliers

Über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen werden am 13. und 14. Oktober 2012 bei den NÖ Tagen der Offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Die Niederösterreichischen „Tage der Offenen Ateliers“ finden 2012 zum zehnten Mal statt.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dazu: „Diese Veranstaltung belegt, wie lebendig und vielfältig die Kunstszene in Niederösterreich ist. Die Künstlerinnen und Künstler leisten dabei einen besonders wichtigen Beitrag zur kulturellen Nahversorgung und damit zur Lebensqualität in unserem Land. Seit zehn Jahren zeigen sie vorbildlich, wie aufregend Vermittlungsarbeit für Bildende Kunst sein kann“.

Bei uns öffnen ihre Ateliers:
Brigitte Menschhorn (Dreistetten, Hauptstraße 112),
sie zeigt Malerei und Schmuckgestaltung
und **Barbara Mehlstaub** (Oberpiesting, Hauptstraße 19) informiert über Keramik,
Drehen auf der Scheibe und Modellieren für Kinder und Erwachsene.
Die Künstlerinnen freuen sich auf ihren Besuch und ein offenes Gespräch über ihre Arbeiten.

Meldungsmix

Gräberpflege am neuen Friedhof in Piesting - ein Appell

Mit dem Fest Allerheiligen-Allerseelen kommt wieder die Zeit, in der wir vermehrt an unsere Verstorbenen denken und die Familiengräber schmücken. Viele Grabstellen werden aber nicht nur an besonderen Kirchenfesten gepflegt, sondern dankenswerterweise auch das ganz Jahr über vom Unkraut befreit und mit Blumen geschmückt.
Leider gibt es auch Ausnahmen und ungepflegte Grabstellen. Oft hat das erklärbare Gründe: Familienangehörige sind verzogen oder können sich aus gesundheitlichen Gründen nicht um die Grabpflege kümmern. Mitunter ist es auch Gedankenlosigkeit oder Gleichgültigkeit, die zu verwahrlosten Gräbern führt. Dabei sollte doch in unserer Kultur das Andenken an unsere Vorfahren hoch gehalten werden, die Pflege der letzten Ruhestätten unserer Verstorbenen sollte selbstverständlich sein.
Für alle, die eine Pflege nicht selbst erledigen können, gibt es Firmen und private Dienstleister, die diese Arbeiten übernehmen. Die Gemeindevertretung appelliert an alle, die Grabstellen zu pflegen und dankt all jenen, die dies ohnehin tun.

Tortenwettbewerb im Bildungszentrum Hohe Wand in Dreistetten

Ende Mai fand im Bildungszentrum Hohewand wieder ein Tortenwettbewerb statt. Erstmals gab es eine eigene Kategorie für Schüler aus berufsbildenden Schulen und Lehrlingen für Köche. Die Jury bestand aus Lehrern der BS Waldegg und dem Fachvorstand der HLW Biedermannsdorf. Anita Postl aus Reichental belegte bei den Erwachsenen mit ihrer Himbeer – Mohntorte, die sie mit einer sehr schönen Kakaomalerei verzierte, den 1. Platz für die „schönste Torte“ sowie den Publikumspreis. Als Preis erhielt sie dafür einen Gemüseschnitzkurs bei Alex Neumayer, sowie ein Essen für 2 Personen beim „Aufsteiger des Jahres 2012“, dem Gasthof Apfelbauer in Miesenbach. Bei den Schülern sicherte sich Anna Wahlander von der HLW Biedermannsdorf mit ihrer „Elchtorte“ den ersten Platz für die schönste Torte und gewann damit einen „Zuckerblumen-Dekorkurs“ von „Alles Torte“.
Die besten Torten gewannen: Bei den Erwachsenen, Fr. Mayer aus Dreistetten mit ihrer „Himbeerüberraschung“ und Barbara Glatzl bei den Schülern (BS Waldegg) mit ihrer Mokka-Mousetorte. Beide durften sich über einen hochwertigen Kochkurs freuen (Fa. Wiberg und Mielecenter Wien). Die jeweils 2. und 3. Platzierten konnten ebenfalls mit ihren Leistungen überzeugen, wie zum Beispiel die täuschend echten Zuckerblumen von Frau Hovorun aus Piesting oder das „Himmm..bärchen“ aus Marzipan von Lisa Legenstein (Kochlehrling).
Bei der gemeinsamen Verkostung der Torten klang der Nachmittag gemütlich aus.

Letzte Meldungen:

Oberflächenwasserabscheider - Baulos Markt Piesting

Im Sommer sorgte ein Bauvorhaben, die Errichtung eines Entlastungsbauwerkes für unseren Abwassersammler, auf dem Radweg in unserem Gemeindegebiet für einige Behinderungen. Dieser Regenwasserabscheider wird in Zukunft die Überschwemmungen unserer Hauptkläranlage in Sollenau bei Unwettern und Starkregen durch Oberflächenwässer verhindern. Das Stauraumvolumen der Anlage am östlichen Ortsende beträgt über 250 m^3.
Im Zuge der Bauarbeiten musste auch die Wasserleitung mehrfach verlegt werden. Um eine Beeinträchtigung der Bevölkerung so gering wie möglich zu halten, wurden Absperrungen bei Trink- und Abwasser stets in den Nachtstunden vorgenommen, sodass es kaum zu Beanstandungen kam.
Die Kosten des Projektes „Mischwasserverbandssammler Piestingtaler Abwasserverband“ werden vom Abwasserverband getragen, ein Erfolg unserer Bürgermeister Ing. Gerhard Baumgartner und Roland Braimeier bei den langwierigen Verhandlungen.
Mit Fertigstellung der Bauarbeiten - es werden auch noch andere Maßnahmen auf dem Weg des Abwassers bis zur Kläranlage durchgeführt - sollte die Effizienz der Anlage für die nächsten Jahre sichergestellt sein.

KÖCK-Gelände neu besiedelt - wir begrüßen die Firma RTC Austria

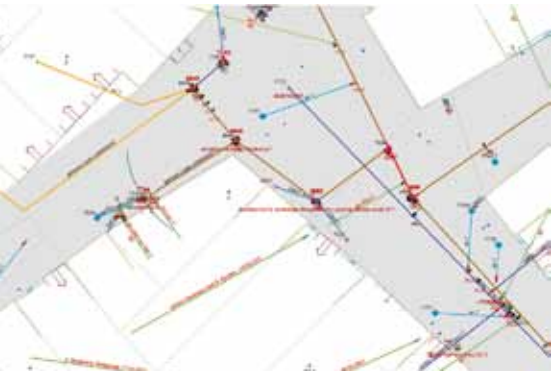
Seit Kurzem ist in das Gelände des ehemaligen KÖCK-Marktes wieder neues Leben eingekehrt, die Firma Rieder Marketing hat seit Juli 2012 ihren neuen Sitz in Markt Piesting gefunden. Am Standort Markt Piesting befindet sich sowohl die Unternehmensleitung als auch das europäische Zentrallager. „Unter unserer Marke RTC Austria erzeugen wir Küchenkleingeräte für unsere Kunden in ganz Europa.
Wir freuen uns sehr darüber, mittlerweile bereits mehrere qualifizierte Mitarbeiter aus der Region zu unserem Team zählen zu dürfen. Nach einem nicht immer problemlosen Umbau und Reparaturarbeiten konnte das Objekt in der Gutensteinerstrasse 29 -31 bezogen werden.
Die Rieder Marketing wurde 1999 vom Unternehmer Ernst Rieder ins Leben gerufen, seit 2005 ist Herr Georg Theml als Gesellschafter Teil der Unternehmensleitung.
Das Sortiment der Marke RTC Austria umfasst neben den notwendigen Küchengeräten auch Produkte im Premiumsegment, die durch die Submarke Home Culture nochmals hervorgehoben werden. Körperpflegeprodukte, die unter den Namen Beauty Culture vermarktet werden und Unterhaltungselektronik unter dem Namen Sound Culture runden das Produktangebot ab.
Im Jahr 2010 konnte das Sortiment der Küchengeräte erfolgreich mit hochwertigen Artikeln aus dem Bereich der Tischkultur erweitert werden, die speziell durch ihre Materialkombination aus Bambus, Porzellan und Edelstahl bestechen“ berichtet eine Sprecherin der Unternehmensleitung.

„Für unsere Heimatgemeinde konnte damit ein Problemfall abgeschlossen werden, zu dessen Lösung in der Vergangenheit schon einige Versuche gestartet wurden. Ich freue mich ganz besonders, dass das große Areal belebt werden konnte und wieder neue Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung geschaffen wurden“, meint dazu Piestings Bürgermeister Roland Braimeier.
Ein Portrait der Firma „RTC-Austria“ folgt in der nächsten Ausgabe der „einblicke“

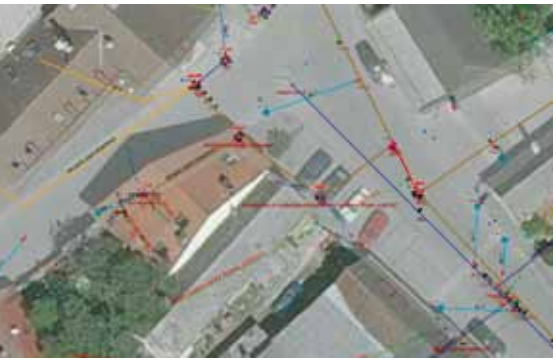
Thema Gemeindeprojekte

Kanalbefahrung und Kanalkataster - ein Bericht unseres Wassermeisters Siegfried Hauer

Beispiel eines fertigen Kanalkatasters



Obiger Kanalkataster mit Luftbild



Der Kanalkataster entsteht durch das Zusammenführen aller kanalbezogener Daten auf digitaler Basis (Kanalkataster ist Teil eines Geo-Informations-Systems = GIS).
Arbeitsschritte sind unter anderem:
Vermessung (aller Schachtdeckel am Hauptkanal, Schachtdeckel der Putzschächte auf Privatgrund, Pumpwerke, Einlaufgitter, Rigole sowie aller sonstigen Objekten die mit dem Kanal in Verbindung stehen)
Reinigung (aller Kanalrohre und Schächte für die darauffolgende Inspektion)
TV-Inspektion (Abzweiger und der Kanalzustand werden erfasst)
Schacht-Inspektion (Erfassen aller Zuläufe und des Schachtzustandes)
Einarbeiten aller TV-Inspektionsvideos und Bilder ins GIS (erhalte exakte Lage aller Abzweiger am Hauptkanal)
Einarbeiten aller Geometrie-Daten ins GIS (Rohrmaterial -Dimension -Gefälle etc.
Plausibilitätskontrolle aller Daten (unsichere Daten in der Natur nochmals überprüft)
Zustand des Kanals wird bewertet (wo sind Schäden, welche Schäden etc.)
Ziel ist es, die Menge an Daten für den täglichen Gebrauch schnell und leicht für „Jedermann“ verfügbar zu machen.
Ziel ist es, das Bauwerk Kanal so lange wie möglich wirtschaftlich betreiben zu können. Ein Kanal braucht Service, wie jedes Kfz! Der Kanalkataster gibt erstmalig Auskunft über baulichen Zustand des gesamten Kanals.
Besteht Sanierungsbedarf so kann mittel- bis langfristig im Gemeindebudget geplant werden, somit fallen Sanierungskosten nicht zu Lasten einer einzigen Generation. Vorrangiges Ziel ist der Werterhalt des Kanals und daher wird der Kanalkataster auch mit insgesamt 50% seitens des Bundes und des Landes gefördert.
Es soll verhindert werden, dass für die Gemeinde wichtige Daten gemeinsam mit einem verdienstvollen Gemeindemitarbeiter „in Pension gehen“ und wertvolles Wissen verloren geht.
In Zukunft: werden alle neu anfallenden Kanaldaten in dieses System eingearbeitet. Das ermöglicht der Kanalkataster wirtschaftliche Lösungen rasch und gezielt zu ermitteln (z.B. Basisdaten für hydraulische Netzüberrechnung).
Anmerkung: Die Marktgemeinde Piesting erhält im gleichen Zuge und daher kostengünstig auch einen Wasserleitungskataster!

Baumsicherheit

Im heurigen Herbst werden die aufgenommenen Bäume wieder kontrolliert und der Kataster erweitert. In der zweiten Etappe werden auch kleinere Bäume erfasst, die beim ersten Durchgang noch nicht dabei waren. Die Notwendigkeit ergibt sich aus aktuellem Anlass: Bei einem Sommergewitter sind an zwei Zierkirschen im Ortsgebiet von Markt Piesting Kronenteile abgerissen und auf die daneben liegende Straße gestürzt. Somit wurde drastisch vor Augen geführt, dass auch von diesen kleineren Bäumen mit einem Stammdurchmesser von weniger als 30 Zentimeter eine Gefahr ausgehen kann. Dem wird nun mit der Erfassung und wiederholten Kontrollen entsprechend der ÖNORM Rechnung getragen. Unterschätzt darf das Gefahrenpotential keinesfalls werden, wie auch der tragische Unfall mit Todesfolge wegen eines Astbruches in Pöchlarn im heurigen Jahr gezeigt hat.
Notwendige Maßnahmen zur Herstellung der Baumsicherheit werden dann im Herbst und im darauffolgenden Frühjahr durchgeführt. Ein Bericht über das Ergebnis der Kontrolle erfolgt in der nächsten Ausgabe.

„Ich möchte auf diesem Wege nochmals darauf hinweisen, dass die Verpflichtung zur Erhaltung von Bäumen in einem „verkehrssicheren Zustand“ JEDEN Eigentümer eines Baumes trifft. Vor Allem im verbauten Gebiet empfehle ich zumindest größere und ältere Bäume von geigneten Fachfirmen überprüfen zu lassen“, rät GR Hans-Peter Mimra, Bezirksförster im Bezirk Neunkirchen.

Informationen zu diesem Themenkreis erhalten sie im Gemeindeamt

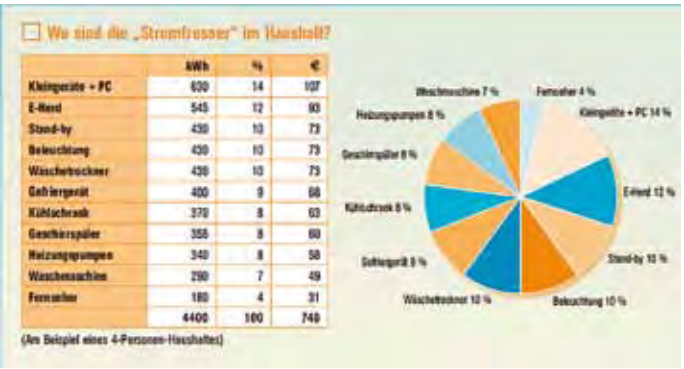
Thema Energie - Energiefresser entlarven - Energiespartipps

Kaum ein Arbeitsschritt im Haushalt, bei dem einem nicht ein elektrisches Helferlein zur Seite steht. Selbst die Dekoration benötigt heute Strom: Leuchtende Blumentöpfe, digitale Bilderrahmen oder plätschernde Zimmerbrunnen sind nicht nur eine Geschmacks-, sondern auch eine Frage des Energiebewusstseins.

Die „einblicke“ wollen versuchen, einige nützliche Tipps (Quelle Österreichische Energieagentur und EVN) zum Energiesparen und damit zur Entlastung des Haushaltsbudgets zu geben und gleichzeitig mit einigen unwahren Behauptungen und Mythen aufzuräumen.

Energiesparen fängt schon beim Einkauf von Elektrogeräten an.

Denn mehr Watt bedeuten nicht automatisch auch mehr Leistung, Bei **Staubsaugern** etwa, ist nicht die Watt-Zahl interessant sondern die Saugleistung. Mit der Wahl einer niedrigen Saugstufe wird auch Energie gespart.



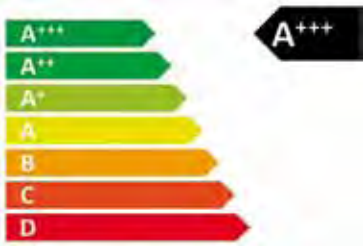
Wo sind die „Stromfresser“ im Haushalt?

	kWh	%	€
Kleingeräte + PC	600	14	107
E-Herd	545	12	93
Stand-by	430	10	73
Beleuchtung	430	10	73
Wäschetrockner	430	10	73
Gefriergerät	400	9	68
Kühlschrank	370	8	63
Geschirrspüler	355	8	60
Heizungspumpen	340	8	58
Waschmaschine	290	7	49
Fernseher	180	4	31
	4400	100	749

(Am Beispiel eines 4-Personen-Haushaltes)

Ein nur vermeintlicher Stromfresser im Haushalt ist der **Wasserkocher** (bis zu 3.000 Watt). Dieser arbeitet zwar mit einer hohen Watt-Zahl, ist aber durch die kurze Betriebsdauer wesentlich effizienter als das Wasserkochen im Kochtopf oder der Mikrowelle.

Zeitschaltuhr und Steckerleiste gegen Stromfresser: Geräte wie TV, Video-/DVD-Recorder, Sat-Receiver, HiFi-Anlagen, Computer, Monitore und Peripheriegeräte, Radio, Ladegeräte, elektrische Zahnbürsten, Anrufbeantworter, Fax, Espressomaschinen, elektrische Durchlauferhitzer, Radiowecker oder Waschmaschinen sollten bei Nichtgebrauch grundsätzlich komplett vom Stromnetz getrennt werden. Komfortabel lässt sich das etwa mit schaltbaren Mehrfachsteckerleisten und Zeitschaltuhren bewerkstelligen.



Energiepickerl als Orientierungshilfe: Seit 1998 müssen Haushaltsgroßgeräte mit dem europaweit einheitlichen EU-Label gekennzeichnet werden. Bisher gibt es die Etiketten für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Fernsehgeräte, Wäschetrockner, Klimageräte, Haushaltslampen und Elektrobacköfen. Momentan ist A+++ (sprich: A drei plus) die höchste Kennzeichnung. Ein „A+“-Gerät mag daher auf den ersten Blick als guter Kauf wirken, ist aber keineswegs mehr auf dem neuesten Stand. Ab Juli müssen sämtliche Neugeräte die Klasse A+ erfüllen.

Für Interessierte gibt es im Internet einige Adressen, unter denen man sich zu diesem Thema wertvolle Tipps holen kann. Hier vier Beispiele:

http://www.stromsparenjetzt.at
http://www.arbeiterkammer.at/konsument/energie.htm
http://www.evn.at/Energie
http://www.energyagency.at/

Installationen KURZ GmbH
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
Bundesstraße 10a
2761 Waidmannsfeld
Telefon+Fax 02632 / 8434
E-mail: installationenkurz@msn.com

SCHWARTZ REAL
Vermittlung ■ Verwertung ■ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ■ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
2753 Markt Piesting • Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 • Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at • www.schwartz-real.at

P.ilates
M.ove
B.alance
PETRA MEITZ-BECK
Dipl. Wellness Coach
Pilatestrainerin
Nordic Walking Instructor
Dipl. Dance Coach
Selbstständiger Partner von FLP Aloe
MOVE ON
Fitness-Coaching
P.M.B.
Tel.: +43 (0) 699 / 121 44 504
e-mail: petra.meitz-beck@gmx.at

unsere sportlichen BürgerInnen - Hobbysportler und Profis

Die Stierwiesntrophy 2012

Heuer wurde bereits zum 3. Mal die Stierwiesn Trophy in Markt Piesting, eine Veranstaltung, die vom Schi-und Wanderverein, Tennisverein, Fußballverein und vom Turnverein gemeinsam durchgeführt wird. Bei diesem Bewerb muss eine Mannschaft (max. 10 TeilnehmerInnen) vier Bewerbe absolvieren. Dies sind Fußball, Beachvolleyball, Tennis und – heuer erstmals – Schwimmen. Heuer haben 12 Mannschaften mitgemacht, die in vier Gruppen zusammengelost wurden. Die „Stierwiesntrophy 2012“, der Preis für die beste Mannschaft aus allen vier Bewerben, ging an die Mannschaft „Schaffer-Bau“, die damit den Vorjahreserfolg verteidigen konnte. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden beim anschließenden Bad Fest bis in die frühen Morgenstunden die Erfolge besprochen und diskutiert. Ein Dankeschön an die Veranstalter Hans Neusiedler, Martin Pototschnig und Dietmar Treiber,

Kick-It - das Beach-Soccer Turnier unserer Raiffeisenbank

Fast schon Tradition hat in Markt Piesting das Beach Soccer Turnier unserer Raiffeisenbank. Der örtliche Turnverein sorgte für das leibliche Wohl und vor allem für kühle Getränke, welche die Spieler in den Pausen bitter nötig hatten! Beim Kids-Turnier belegte das Team SC MEISTER den ersten Platz, gefolgt vom Team BARCELONA WIRBELWIND und den BARCELONA JUNIORS. Vierter im Bunde wurde das Team MINI-BAYERN.

Bei den Erwachsenen konnte sich das Team GEMEINDETRUPP MP3 (mit Bgm. Roland Braimeier, GR Mag. Michael Zimper verstärkt durch DI Peter Schackl) überraschend und mit dem 4. Mann (Publikum) im Rücken aber verdient behaupten. Im Finalspiel knapp geschlagen und damit Platz 2 erreichten die CONVERSE KICKER vor dem Team DIE 4 TALENTLOSEN. Die Hobbylegionäre, Jugend Miesenbach, Monday Warriors, HFC Killertomanten, HC Popschpiraten, Hangover und die Wattler belegten die weiteren Plätze.

Alles in allem ein feines Turnier mit jeder Menge ballkünstlerisch -technischer Leckerbissen.

Piestinger Sportarena: 55. Bergturnfest mit Piestinger-Fünfkampf - ein Vorabbericht

„Beim Bergturnfest unseres Turnvereines steht die Leichtathletik in den verschiedensten Altersklassen im Vordergrund. Wir konnten zusätzlich zu den Teilnehmern aus Piesting auch TurnerInnen von den befreundeten Vereinen, Aspang, Baden und Mödling begrüßen. Um den Spaß nicht auszuschließen, wurde auch der Piestinger Fünfkampf mit Bewerben wie Gummistiefelweitwerfen ausgetragen. Bis zur Siegerehrung fand dann auch noch das beliebte Seilziehen statt. Kinder gegen Kinder, Erwachsene gegen Jugendliche und besonders beliebt: Kinder gegen Erwachsene.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen bedanken. Es bedarf sehr viel Vorbereitung und Engagement. Das Besondere daran ist, dass dieses Engagement freiwillig und ohne finanzielle Zuwendung stattfindet“, berichtet Obmann Michael Payer.

Eine ausführliche Reportage zum Bergturnfest 2012 ist für die Dezemberausgabe der einblicke geplant.

SC Brauerei Piesting Jugendcup 2012

Vom 26. - 28. Mai fand heuer bereits zum dritten Mal in Folge der internationale Piesting CUP auf der Sportanlage des SCP statt. Durch Teilnehmer aus Österreich, Slowenien, Slowakei, Ungarn und der fernen Ukraine wurde es zu einem internationalen Jugendfest, das mittlerweile zu den größten Fußballturnieren Österreichs zählt.

Ingesamt 70 Teams mit über 800 Spielern absolvierten 200 spannende Spiele in 3 Tagen. Auch die heimischen Teams des SCP schlugen sich sehr gut. Besonders überzeugen konnte die U9, welche in ihrem international sehr stark besetzten Bewerb den hervorragenden 3. Platz erreichte.

Im Rahmeprogramm wurde Bungeerunning, eine Torschusswand und reichlich Spezialitäten von „Josef‘s Grillstation“ geboten.

Ein besonderes Dankeschön an die tollen Zuschauer, die Sponsoren und vor allem an die unzähligen freiwilligen fleißigen Helfer, die uns an diesen drei Tagen unterstützt haben. Mit ihrer Hilfe und der effektiven Vorbereitung durch unser Team wurde der „internationale Piesting Cup“ zu einem gelungenen Event, der über die Landesgrenzen hinaus für positive Rückmeldungen gesorgt hat.

Der SC Brauerei Piesting bietet ab der Saison 2012/13 jungen Fußballenthusiasten (ab der 1. Klasse Volksschule)die Möglichkeit den Einstieg in die große Welt des Fußballs zu wagen. Interessierte Eltern wenden sich bitte an Jugendleiter Gernot Hauer, unter 0664/6275669!

Architektur die belebt

HAG verbindet Natürlichkeit mit Innovation, setzt dabei auf Qualitätsprodukte und biologisch einwandfreie Materialien – eine „tragende“ Rolle hat der natürliche Baustoff **HOLZ!**
Holz-Massiv-Fertighäuser für Generationen – dieser Leitspruch ist und bleibt für uns Programm: Maßgeschneiderte Planung, **ökologische** Ausrichtung, nachhaltige Funktionalität und eine wertbeständige Gesamtgestaltung, vom Angebot bis zur Realisierung.
Alles aus einer Meisterhand. Dafür stehen wir, darauf verstehen wir uns.

Innovatives Unternehmen

Als langjähriger und erfahrener Spezialist für Niedrigenergie- und Passivhäuser, beobachten wir Trends und Innovationen in diesem weiten Feld sehr gewissenhaft. Verlässlich und vorausschauend widmet sich HAG Haus Innovationen und kreiert diese auch selbst. HAG stellt auch Wintergärten, Balkone oder Zubauten her.
Die Sanierung Ihres Hauses wird ebenso übernommen.

Zertifikate

Beste Rohstoffe und kompetente Manpower – Made in Austria, geprüfte Qualität, staatliche Auszeichnungen, Mitgliedschaft im Österreichischen Fertighausverband, Träger des Partnerzeichens klima:aktiv und verantwortlich für ungetrübte Behaglichkeit von unzähligen Familien, die im HAG Haus die Erfüllung Ihrer Häuserträume fanden und auch zukünftig finden werden.

Ganzheitliche Gestaltung

Die Qualität des Eigenheims definiert sich aber auch durch vorteilhafte Umweltbedingungen. Und die wiederum hängen in hohem Maße von der nachhaltigen Planung der individuellen Domizile ab.
Kurzum: HAG plant zwar echte Traum-Häuser, aber nur solche, die in Niedrigenergiebauweise auch hohen ökologischen Anforderungen entsprechen. Dabei kommen ausschließlich natürliche, heimische Materialien zum Einsatz – eine Steigerung der Wohnqualität ist schon alleine dadurch gewiss.

Wer ein HAG-Haus haben möchte, so ist die individuelle Planung für HAG kein Fremdwort.
Der künftige Besitzer setzt mit den Architekten von HAG seinen persönlichen Wohntraum um.
So ist gewährleistet, dass wirklich jeder Wunsch erfüllt wird.

Fertighaus GesmbH
Gewerbestraße 1
2753 Markt Piesting
Tel.:02236 641 90
Fax:02236 641 90 - 16

Verkauf
Blaue Lagune 38 und 100
2334 Vösendorf
Weblinger Gürtel 33
8041 Graz